Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 17 31. Jahrgang CMYK + Donnerstag, 26. April 2007

Öffentlich-Rechtlicher Vertrag Kunstschule Unteres Remstal von vier Kommunen unterzeichnet

Band der Freundschaft sichert gemeinsame Pläne

(dav) „Kein festeres Band der Freundschaft als gemeinsame Pläne und gleiche Wünsche!" Das meinte Cicero – gleichsam als ob er schon damals gewusst hätte, dass sich die seit vielen Jahren bestehende und erfolgreiche Kunstschule Unteres Remstal neu geordnet in eine noch spannendere, noch kreativere Zukunft voller Pläne begeben würde: Die Kunstschule wird von 1. Januar 2008 an nicht mehr von vier Kommunen getragen, sondern gehört dann zur Stadt Waiblingen, soll aber durch ihre enge lokale und inhaltliche Bindung an die Galerie Stihl Waiblingen ihre Strahl- und Leuchtkraft weiterhin auf alle wirken lassen. „Die Kunstschule versteht sich als Zentrum aller Kommunen für Kunst, Kultur und Kreativität" – so lautet das Credo in der Präambel zum nun unterzeichneten Öffentlich-Rechtlichen Vertrag.

Am Dienstag, 24. April 2007, haben die Oberbürgermeister und Bürgermeister von Waiblingen – Andreas Hesky –, Weinstadt – Jürgen Oswald –, Kernen – Stefan Altenberger – und Korb – Jochen Müller – den Vertrag unterzeichnet - und zwar inmitten der künftigen Kunstschule, die derzeit zwar noch Rohbau ist, die aber schon jetzt erkennen lässt, was in ihr einmal möglich sein wird. Der offene, großzügige Werkstatt-Charakter, die größtmögliche Nähe zur künftigen Galerie Stihl machen deutlich, dass Identität mit Waiblingen und Standortbewusstsein auf der einen Seite stehen, auf der anderen Seite aber auch das Wirken in die drei beteiligten Kommunen und darüber hinaus.

Der Vertrag, den die vier bisherigen Trägerkommunen einmütig unterzeichnet haben – nach intensiver Vorbereitung und in gutem, vertrauensvollem Miteinander, das mit der Unterzeichnung besiegelt werden soll, so betonte es Oberbürgermeister Hesky vor dem offiziellen Akt –, steht für „die interkommunale Zusammenarbeit zur Stärkung des gemeinsamen Kulturprofils der Kunstschule Unteres Remstal der Stadt Waiblingen für die Stadt Weinstadt und die Gemeinden Kernen und Korb". Die Kunstschule trage künftig intensiv zur Vernetzung der Kunst, Kultur und Kreativität durch Angebote in allen Kommunen bei, heißt es in der Präambel weiter; dies werde in enger Kooperation der Stadt Waiblingen mit Weinstadt, Kernen und Korb erreicht.

Waiblingen verpflichtet sich, mindestens im bisherigen Umfang das Kunstschul-Angebot in Weinstadt, Kernen und Korb weiterzuführen, zudem stehen die Angebote in Waiblingen den Schülerinnen und Schülern der anderen drei Kommunen uneingeschränkt offen. Jede Kommune könne überdies ganz individuell ihr eigenes Kunstschul-Profil ausprägen, betonte Andreas Hesky vor der Vertragsunterzeichnung.

Nach den „guten und konstruktiven Beratungen" gratulierte Weinstadts Oberbürgermeister Oswald der Stadt Waiblingen zur neuen Kunstschule und sprach sein Lob und seine Anerkennung zu dieser „tollen Leistung" aus. Kultur und Kunst seien wichtige Standortfaktoren, die es voranzubringen gelte. Waiblingen bekomme einen „Leuchtturm", der gemeinsam mit der Galerie auf alle ausstrahle.

Die jetzige und künftige Leiterin der Kunstschule, Gisela Sprenger-Schoch, die in der vergangenen Woche ihren 60. Geburtstag begehen konnte, betrachtete die Vertragsunterzeichnung für die „neue" Kunstschule als „großes Geburtstagsgeschenk". Die Institution befinde sich an einem Wendepunkt, an dem sie ihre Identität schärfen müsse und sich auf Neues vorzubereiten habe.

Die Kunstschule Unteres Remstal feiert am Wochenende von 4. bis 7. Mai gemeinsam mit ihrer „Nachbarin", der Galerie Stihl Waiblingen das große „Richtfest für die Kunst". Das detaillierte Programm entnehmen Sie unserer Seite 5.

Der „Öffentlich-rechtliche Vertrag Kunstschule Unteres Remstal" zwischen der Stadt Waiblingen, vertreten durch Oberbürgermeister Andreas Hesky (Bildmitte) sowie der Stadt Weinstadt, vertreten durch Oberbürgermeister Jürgen Oswald (links neben ihm); der Gemeinde Kernen, vertreten durch Bürgermeister Stefan Altenberger (rechts); und der Gemeinde Korb, vertreten durch Bürgermeister Jochen Müller ist am Dienstag, 24. April 2007, von allen Beteiligten inmitten der Baustelle für die neue Kunstschule am Waiblinger Remsbogen unterzeichnet worden. Im Hintergrund: Gisela Sprenger-Schoch, die Leiterin der Kunstschule, und Dr. Helmut Herbst, Leiter der benachbarten Galerie Stihl Waiblingen. Foto: David

Noch sind die Schirme geschlossen und die Stühle leer im Waiblinger Freibad, doch von übermorgen an werden im Wasser und im gastronomischen Bereich die Freibadbesucherinnen und -besucher wieder voll auf ihre Kosten kommen. Fotos: Greiner

Beachvolleyball-Vergnügen pur: Die 33 Meter mal 23 Meter große Zweifeld-Anlage lädt sicherlich zu interessanten Turnieren ein, wie die „Bäder-Chefs", Volker Eckert, rechts im Bild, und Dr. Manfred Reister sich schon jetzt sicher sind.

Unter dem neuen Sonnensegel, das zu Beginn der Badesaison, am Samstag, 28. April 2007, im Freibad installiert werden konnte, lässt es sich toben und planschen, ohne, dass sich die Kinder unnötig der Sonne aussetzen.

Sommer-Schwimmvergnügen werden wahr: Waiblinger Freibäder öffnen übermorgen ihre Pforten

Familienfreundliche Hitparade nach Kräften verwirklicht

(gege) Übermorgen, am Samstag, 28. April 2007, ist es so weit: Die Waiblinger Freibäder öffnen ihre Pforten für die Sommer-Badesaison 2007! In den vergangenen Monaten jedoch, in denen die Bäder geschlossen waren, lagen sie keineswegs vergessen im Winterschlaf. Im Gegenteil: Hinter den Kulissen wurde in der Kernstadt für ein Beachvolleyball-Feld, ein Sonnensegel und zahlreiche Verbesserungen im Innen- und Außenbereich gebaggert, gehämmert, geschraubt und gestaltet und zwar ganz nach den Vorschlägen der Badegäste. Denn dem Anspruch, ein „Familienbad" zu sein, will man gerecht werden, wie Stadtwerke-Direktor Volker Eckert bei einem gemeinsamen Bad-Umgang mit dem Technischen Prokuristen, Dr. Manfred Reister, am vergangenen Freitag betont hat.

Gleich hinter dem Bereich am Haupteingang wartet bald eine symbolträchtige Errungenschaft auf die Badegäste: Ein Trinkwasserbrunnen aus chinesischem Granit, wie Dr. Reister berichtete, soll den Badegästen nicht nur ein spendabler Durstlöscher sein, sondern den lokalen Bezug zur Wassergewinnung für das Schwimmbad verdeutlichen. Dieses wird nämlich ebenfalls aus Brunnen gespeist, die sich auf dem im Wasserschutzgebiet befindlichen Freigelände befinden. Und dies, erklärte Volker Eckert nicht ohne Stolz, sei wirklich eine Besonderheit. Tatsächlich sprudeln wird der Brunnen allerdings erst von etwa Juli an, sind die Anschlüsse zwar bestens dafür vorbereitet, so nimmt doch die Lieferung des Steins noch einige Zeit in Anspruch. Eine zusätzliche Uhr an der Fassade des Eingangbereichs war ebenfalls ein „Kundenwunsch", der zu Beginn der neuen Saison erfüllt werden konnte.

Neuer Kiosk am unteren Eingang

Von völlig neuer Infrastruktur umgeben sein wird der bestehende Zugang von der Rundsporthalle her: Eine „Kiosk-Filiale" mit angrenzendem Toiletten- und Wickel-Bereich werden dort bis zur Hochsaison in Betrieb gehen. Ebenfalls eine familienfreundliche Entscheidung, denn besonders für die kleinen Badegäste sei der Weg zu den Toiletten im Hauptgebäude offenkundig zu weit gewesen, weiß Eckert um entsprechende Not. Das Sonnensegel, welches die Badegäste des Kinderbeckens nun vor zu viel Sonneneinstrahlung schützt, gehört sicherlich zu den eindrucksvollsten Neuerungen. Denn filigran befestigt, scheint es geradezu über den sprudelnden Wassertieren am bunten Beckenrand zu schweben und lässt trotz seiner Schutzfunktion das vollständige Freibadgefühl zu. Zu seinem eigenen Wohl wird das Segel im Winter im Geräteraum verbringen, denn abfallendem Blattwerk und Schnee soll es nicht ausgeliefert sein. Dreifach sportlich darf es sofort zu Saisonbeginn zugehen. Denn zu sämtlichen Formen des Schwimmvergnügens gesellen sich nun verlockende Alternativen: Beach-Volleyball kann auf der 33 Meter mal 23 Meter Zweifeld-Anlage mit den leuchtend gelben Pfosten gespielt werden. Rollrasen für eine sofortige Nutzbarkeit umgibt das sandige, neue Carré. Hier sieht Geschäftsführer Eckert schon Turniere steigen. Umgewidmet und somit auch wieder verwendet wurde das alte Sandspielfeld, erläuterte Dr. Reister. Dort wird man sich künftig bei einer Partie Boule treffen können. Die Hand kurz ins Wasser getaucht und rasch dessen Temperatur geschätzt: „20 Grad Celsius" meinte Dr. Reister. Und dabei helfe die Sonne gleich zweifach: Durch die direkte Erwärmung des Wassers und durch diejenige, die durch die 800 Quadratmeter thermischer Kollektoren auf dem Schwimmbad-Dach ermöglicht wird.

Über eine neue Wärmequelle an kühlen Dienst-Tagen freut sich sicherlich das Bäderpersonal, denn der Kassenraum ist neuerdings beheizbar. Die Schwimm-Meister, so Bad-Chef Eckert, seien immer in Bewegung, dem Kassenpersonal sei es aber durch die sitzende Tätigkeit schon einmal ungemütlich kalt geworden. Notwendig wurden auch eine verbesserte Lüftungsanlage in der Dusche sowie zusätzliche Bänke im Umkleidebereich, ergänzte Dr. Reister. Und er hat auch jede Menge Zahlen parat, die mit einem derartigen Schwimmbad verbunden sind, besonders eindrucksvoll sind die zwei Millionen 400 000 Liter Wasser, die von den drei Becken aufgenommen werden, ebenso interessant: Drei Liter des frischen Nasses nimmt jeder Badegast mit aus den Becken. Ein Grund, weshalb trotz der „Recycling-Tour" die das schwappende Wasser vollzieht, immer wieder Frischwasser nachgefüllt werden muss. Ob die „Chemie stimmt" oder wie es um die Wassertemperatur steht – Fragen wie diese „beantworten" die Überwachungsmonitore der Regeltechnik.

Fortsetzung auf Seite 2

Am Donnerstag, 26. April

Sprechstunde bei Oberbürgermeister Hesky

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, 4. Ebene, Zimmer 402, vorgesehen, diesmal am Donnerstag, 26. April 2007, in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jede Besucherin und für jeden Besucher ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine schriftliche Nachricht.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Die Neubebauung des Wasens wird derzeit in den Gremien der Stadt diskutiert und demnächst mittels eines städtebaulichen Wettbewerbs zur Entscheidung vorbereitet. Neben der eigentlichen Bebauung der Fläche ist die Gestaltung der Neustädter Straße sowie ein „Parkhaus Wasen" Gegenstand des Wettbewerbs. In der öffentlichen Diskussion ist das Parkhaus heftig umstritten, weil man befürchtet, dadurch noch weiteren Verkehr auf die rechte Remsseite zu ziehen. Aktuell sind durch den Bau der Galerie und der Kunstschule bestehende Parkplätze weggefallen und sollten nun ersetzt, weitere für die späteren Besucher der Galerie angeboten werden, so die Befürworter des Parkhaus-Baues. Meiner Meinung nach darf derzeit keinesfalls der Bau eines Parkhauses erfolgen, sondern der Bedarf muss zunächst über einfache Lösungen auf dem Wasen und links der Rems auf der Restfläche Häckermühle befriedigt werden. Der Neubau der Tiefgarage am Alten Postplatz wird die Parkierungssituation in der Innenstadt entscheidend verändern. Das Parkverhalten wird sich neu orientieren, die Tiefgarage in der Marktpassage wird entlastet und kann zusätzlichen Bedarf von Galerie und Kunstschule aufnehmen.

Die Marktgarage ist zwei bis drei Gehminuten von der Galerie entfernt – eine absolut zumutbare Entfernung. Dann wird, ebenfalls in der Innenstadt, eine Nahversorgungsuntersuchung im Bereich Karlstraße 10 (Lebensmittler, VHS, Wohnen) in Angriff genommen. Auch hier ist eine Tiefgarage vorgesehen! Darüberhinaus wird ein teures neues Parkleitsystem dazu beitragen, die bestehenden Plätze in unserer Stadt besser auszulasten. Mehr kann derzeit fürs Parken meiner Meinung nach nicht getan werden. Wir haben schließlich noch andere Aufgaben in der Stadt. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de. Siegfried Künzel

DFB

Das Kultusministerium Baden-Württemberg prüft derzeit ein Konzept für die Zukunft kleinerer Hauptschulen. Davon könnten auch die Schulen von Bittenfeld, Hohenacker und Neustadt betroffen sein. Die Stadtverwaltung erarbeitete deshalb sofort Varianten zur Konzentration unserer Hauptschulen an einem, alternativ an zwei Standorten (Neustadt bzw. Bittenfeld und Neustadt). Im Februar 2007 wurden die städtischen Gremien über das Thema informiert. Obwohl zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal die betroffenen Schulleiter befragt waren, wurde als „beste" Lösung das Zusammenfassen der Hauptschulen Hohenacker und Bittenfeld am Standort Bittenfeld favorisiert.

Die Stellungnahmen der betroffenen Pädagogen liegen zwischenzeitlich vor. Allerdings sind sie in ihrer Aussage völlig konträr. Jeder Schulleiter kommt „aus pädagogischen Gründen" zu dem Ergebnis, das für seine Schule die größten Vorteile bringt. Für mich steht außer Zweifel, dass unser Schulsystem mit der Dreiteilung in Hauptschule, Realschule und Gymnasium seit langem überholt ist und deshalb dringend reformiert werden muss.

Dies setzt aber bundes- und landespolitisch weittragende Entscheidungen voraus. Da sollten wir uns doch nicht von einem „Räuspern" aus einem Ministerium, vorschnell zur Auflösung bisher funktionierender Schulstrukturen hinreißen lassen.

Im Ortschaftsrat Hohenacker habe ich zwar meiner Verwunderung Ausdruck verliehen, dass über Probleme zwischen den Hauptschulen Hohenacker und Bittenfeld nicht schon lange diskutiert wurde, der Schulleiter der Bittenfelder Hauptschule wurde von mir aber nicht als „Mann am falschen Platz" bezeichnet. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Wilfried Jasper

Mit Handschlag hat Oberbürgermeister Hesky die Mitglieder des Jugendgemeinderats am Donnerstag, 19. April 2007, im Sitzungssaal des Rathauses auf ihr Amt verpflichtet. Foto: Redmann

Konstituierende Sitzung des siebten Waiblinger Jugendgemeinderats

Erste Treffen wegweisend

(red) Mit Handschlag hat Oberbügermeister Andreas Hesky die Jugendlichen am Donnerstagabend, 19. April 2007, in der konstituierenden Sitzung des siebten Waiblinger Jugendgemeinderats auf ihr Amt verpflichtet. Er begrüßte die 14- bis 17-Jährigen im Ratssaal des Rathauses und war beeindruckt, wie souverän sie an den Tischen des Kommualparlaments Platz genommen hätten. Das erste Treffen sei sicherlich auch wegweisend für die Aufgaben, die sich jeder einzelne vornehmen werde. Sicher sei aber auch, dass jeder einzelne im Gremium ganz unterschiedliche Erfahrungen machen werde und dabei ebenso feststellen werde, ob er für diese Aufgabe geeignet sei.

Auch wenn ihre Interessen im Gremium möglicherweise nicht immer übereinstimmten, eine sie dennoch, sich zur Wahl gestellt zu haben, sich vorgenommen zu haben, für ihre Heimatstadt Waiblingen einschließlich der Ortschaften einzutreten, ein Stück weit mitgestalten zu wollen, damit sie sich in Waiblingen noch wohler fühlten. Der Oberbürgermeister wünschte den jungen Leuten, dass sie möglichst viele Verbündete finden würden. Dazu gehörten Eigenschaften wie Überzeugungskraft, Größe und Kompromissbereitschaft. Außerdem müssten sie lernen, dass gegenseitiges Blockieren nicht bringe.

Auf dem Weg dorthin würden sie nicht allein gelassen, sondern von Herbert Weil, dem Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendförderung, begleitet. Weil werde gewiss Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Die Jugendlichen müssten sich in die Situation versetzen, Wege in der Demokratie zu finden, um Erwachsene zu überzeugen, sich für ihre Ziele einzusetzen.

Dies sei ihren Vorgängern gelungen. Hesky erinnerte an das Thema Nachtbus. Der Jugendgemeinderat habe den Vorschlag im Gemeinderat eingbracht. Dieser habe den Vorschlag nicht nur gänzlich übernommen, sondern auch noch optimiert. Das sei ein Beleg dafür, dass die Arbeit des Jugendgemeinderats ernst genommen und geschätzt werde.

Den Vorsitz im JGR hat Alina-Marie Kohn übernommen; ihre beiden Stellvertreter sind Ole Zimmermann und Albina Siebert. Die Erste Vorsitzende wird künftig mit Unterstützung vom Stadtjugendreferenten die Sitzungen des JGRs leiten.

Vor der Verpflichtung hatte Herbert Weil den Jugendlichen noch einmal die Aufgaben, Pflichten und Rechte des Jugendgemeinderats deutlich gemacht, die auch im Internet unter www.waiblingen.de beziehungsweise direkt unter www.jugendgemeinderat.waiblingen.de oder www.jgr.waiblingen.de zu finden sind.

Kommen und Gehen – Jugendliche in Bewegung

Eben noch liefen die Vorbereitungen wie die Quartiersuche bei der Partnerschaftsdienststelle im Waiblinger Rathaus auf Hochtouren und schon ist der Aufenthalt der französischen Schüler aus der Partnerstadt Mayenne wieder vorbei. Zwölf Jugendliche haben eine abwechslungsreiche Woche von 31. März bis 7. April 2007 bei ihren deutschen Austauschschülern in Waiblingen verbracht. Oberbürgermeister Andreas Hesky hieß die französischen Gäste am Donnerstag, 5. April, in Waiblingen herzlich willkommen und wünschte ihnen einen interessanten und lehrreichen Aufenthalt in der für sie bisher fremden Stadt. Verschiedene Ausflüge wie ein Besuch der „Wilhelma", auf die Burg Hohenzollern und zur Villa Rustica in Hechingen sowie nach Tübingen wurden von den Jugendlichen unternommen, die von Yvette Bontemps und Helga Mauger begleitet wurden. Am Samstag, 7. April, hieß es Abschied nehmen; dann nämlich sind die Franzosen gemeinsam mit den Waiblinger Schülern im Bus nach Mayenne gefahren – die einen nach Hause, die anderen zu einem einwöchigen Schüleraustausch. Foto: Bader

Ungarische Schüler auf Schnupperbesuch

Eine Gruppe ungarischer Schülerinnen und Schüler der Jelky-András-Berufsschule in Baja hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitag, 20. April 2007, im Ratssaal des Rathauses Waiblingen empfangen. Die Jugendlichen waren aus Anlass einer Schüler-Sportbegegnung schon seit ein paar Tagen zu Gast in der Stadt. Leiterin der Gruppe war die stellvertretende Direktorin Maria Kiraly. Die 16- bis 18-Jährigen hatten in dieser Woche Gelegenheit zu Sport, Stadtbummel, Hallenbadbesuch, Besichtigung des Gottlieb-Daimler-Stadiums, der Brotfabrik Zoller in Esslingen sowie einem Besuch des Daimler-Chrysler-Museum. Oberbürgermeister Hesky erläuterte den Gästen aus der ungarischen Partnerstadt direkt am Eingang zum Schlosskeller (unser Bild) die Geschichte Waiblingens und beantwortete Fragen der Schüler. Foto: Signorello

Stadtlauf am 12. Mai 2007

Anmelden nicht vergessen!

Wer am 20. Waiblinger Stadtlauf am Samstag, 12. Mai 2007, teilnehmen will, wird jetzt schon daran erinnert, sich rechtzeitig anzumelden. Anmeldeschluss ist der 9. Mai. Neu ist dieses Jahr die Möglichkeit, sich online anzumelden. Im Internet unter www.waiblingen.de finden Interessierte alles Wissenswerte. Weitere Informationen gibt's bei Andreas Schwab von der städtischen Abteilung Sport unter ☏ (07151) 2001-937.

Im April, Juli und Oktober

Wieder Flohmärkte in der City

Wer gern auf Flohmärkten stöbert und dort Se-Besonderheiten sucht, kann sich auf drei Samstag freuen: Am 28. April, 21. Juli und am 6. Oktober werden in der Innenstadt zwischen 8 Uhr und 16 Uhr wieder Flohmärkte veranstaltet. Die Stände stehen auf dem Rathausplatz sowie in der Fußgängerzone Kurze- und Lange Straße. Veranstalter ist die Agentur Bergmann-Lang in Waiblingen; um einen Stand können sich auch Schulen, Organisationen und Vereine bewerben.

Abfallwirtschaftsgesellschaft

Müllabfuhr-Termine verlegt

Die Müllabfuhr muss wegen des Mai-Feiertags verlegt werden, teilt die Abfallwirtschafts-Gesellschaft Rems-Murr mit. In der Kernstadt werden die 770-/1100-Liter-Restmüll-Container und auch die Biotonnen einen Tag später als üblich, nämlich am Mittwoch, 2. Mai, geleert. Die Leerung der Gelben Tonnen ist in der Kernstadt und in Beinstein ebenfalls einen Tag später als gewohnt vorgesehen: im dunkelblauen Bezirk und in Beinstein am Mittwoch, 2. Mai; im hellblauen Bezirk am Donnerstag, 3. Mai; im gelben Bezirk am Freitag, 4. Mai; und im roten Bezirk am Samstag, 5. Mai.

Stellungnahmen zum Sportentwicklungsplan abgeben

Der Beirat der Arbeitsgemeinschaft bittet die Sportvereine, ihre Stellungnahmen zum Sportentwicklungsplan spätestens bis Ende April 2007 abzugeben, damit sie rechtzeitig vom Sportamt an den Gemeinderat für die weiteren Beratungen weitergeleitet werden können. Später eingehende Stellungnahmen werden nicht mehr berücksichtigt.

Familienfreundliche Hitparade . . .

Fortsetzung von Seite 1

Und dies alles, damit die Badegäste sich mit Hochgenuss ihrem Badevergnügen widmen können. Den „Abendtarif" gab es auf Wunsch der Gäste schon in der Saison 2006, für die „Frühschwimmer" hält man 2007 eine Offerte anderer Art parat: Immer mittwochs öffnet das Bad eine Stunde früher. Der Vorverkauf lief laut Stadtwerkedirektor Eckert sehr gut. Genau 371 Besucherinnen und Besucher waren es beispielsweise am 19. April, die ihr Saison-Ticket gekauft hatten, bis 20. April flossen 35 000 Euro in die Kassen des Bad-Betriebs. 20 Prozent Ermäßigung auf die Dauerkarte im Vorverkauf, weiß Eckert, seien ein gutes Angebot. Durch entsprechende Werbung und die Präsenz auf der Messe „gesund und vital" seien sicherlich zahlreiche Badegäste darauf aufmerksam geworden, auf der Messe wurden 12 000 Euro umgesetzt. Ein Anreiz, der bis in die Region wirkt, denn in Waiblingen stimme einfach das Preis-Leistungsverhältnis, berichten die Besucher. Durch die Vereinheitlichung des Kassensystems – auch in Bittenfeld finden Dauerkartenbesitzer nun an der elektronischen Kassenanlage Einlass – ist die Nutzung beider Bäder noch komfortabler geworden. Für 2008 soll die Dauerkarte während des Sommers auch für das Hallenbad gelten.

Für Badbesucher, die mit dem Pkw zum Freibad kommen gilt in diesem Jahr streng: Geparkt werden kann nur auf der anderen Remsseite an der Rundsporthalle. Die Ausnahme davon bilden diejenigen Autofahrer, die einen Behindertenparkplatz beanspruchen dürfen. Ihnen wird an dem von nun an beschrankten Parkgelände Einlass gewährt. Mit einem Klingelsignal öffnen dann die Kassenangestellten die Schranke. Motorrad- und Fahrradfahrer dürfen ebenfalls auf diesem Platz parken. Insgesamt 230 zusätzliche Plätze, verriet Dr. Reister, werden derzeit an der Rundsporthalle neu geschaffen. Bis diese Parkmöglichkeit an der Rundsporthalle in das Parkleitsystem der Stadt aufgenommen ist, werden provisorische Hinweisschilder den Badegästen den Weg weisen.

Das Schwimmbad mit dem Sportbecken, das sich mit seinen fünf Bahnen inzwischen bestens bewährt hat, wie Volker Eckert zufrieden feststellen kann, hat auch eine familienfreundliche Preisgestaltung: Die Erwachsenenkarte kostet 2,90 Euro, der Abendtarif 1,80 Euro, die Zehnerkarte kostet 25 Euro. Jugendliche bezahlen 1,50 Euro, die Zehnerkarte kostet 12,50 Euro für sie. Die Saisonkarte kostet für Erwachsene 58 Euro, für Jugendliche 25 Euro, Familien bezahlen 95 Euro. Die Mehrfachkarten gelten in beiden Freibädern. Vom Saisonstart bis zum 31. Mai sowie vom 1. September bis zum Saisonschluss sind die Bäder zwischen 8 Uhr und 20 Uhr geöffnet. Zwischen 1. Juni und 31. August von 7.30 Uhr bis 21 Uhr. Mittwochs können die Frühschwimmer eine Stunde eher „baden gehen".

Oberbürgermeister Hesky hat am Donnerstag, 19. April 2007, in der ersten Sitzung des dritten Waiblinger Stadtseniorenrats im Sitzungssaal des Rathauses auch Herta Rokasky die Ernennungsurkunde überreicht. Unser Bild zeigt im Hintergrund die zum Teil ausgeschiedenen und auch die neu ins Gremium gewählten Stadtseniorenrätinnen und Stadtseniorenräte. Foto: Redmann

Dritter Waiblinger Stadtseniorenrat nimmt seine Arbeit auf

Scheidende Räte blicken stolz zurück

(red) Scheiden tut weh. Auch wenn sie bewusst zur Wahl nicht wieder angetreten waren, ein wenig wehmütig ist den ausscheidenden Stadtseniorenrätinnen und -seniorenräten am Donnerstag, 19. März 2007, bei der ersten Sitzung des dritten Stadtseniorenrats doch ums Herz gewesen. Oberbürgermeister Andreas Heksy, der die einen verabschiedete und die anderen mit der Ernennungsurkunde in ihr neues Amt einführte, erklärte, dass aus dem Stadtseniorenrat (SSR) viele Impulse gekommen seien, die in die Waiblinger Kommunalpolitik eingeflossen seien. Dabei sei es gar nicht so sehr um die großen Dinge gegangen, sondern um die kleineren, die aber den besonderen Blinkwinkel der Bürger hatten.

Als Beispiel nannte Hesky die Preisauszeichnung im Einzelhandel: als älterer Mensch wünsche man sich den Preis deutlicher dargestellt zu bekommen. Straßenbeleuchtung und öffentliche Toiletten im Stadtgebiet hätten für Senioren mehr Bedeutung. Der Stadtseniorenrat sei deshalb die Expertenvertretung, durch welche Anregungen aus der Bürgerschaft ins kommunale Leben einfließen. Die Stadtverwaltung habe sich mit dem Thema „Wohnen im Alter" intensiv auseinandergesetzt. In der Arbeitsgruppe sei auch der Seniorenrat vertreten gewesen; er dankte in diesem Zusammenhang für dessen Hartnäckigkeit und forderte den neuen dazu auf, sich engagiert einzubringen. Den Scheidenden gab er außer einem herzlichen Dankeschön mit auf den Weg: „Bleiben Sie interessiert." Dank gab's auch für den Seniorenbeauftragten Holger Sköries. Er habe den Seniorenrat mit sicherer Hand geleitet und sich seine Unabhängigkeit bewahrt.

Günter Hahn hatte nicht mehr kandidiert, aber sowohl dem ersten als auch dem zweiten Stadtseniorenrat angehört. Als scheidender Erster Vorsitzender und auch im Namen seiner scheidenden Stellvertreterin Rosemarie Luithardt erklärte er, dass sie sich beide in den zurückliegenden acht Jahren immer gut verstanden hätten und dass er bald gemerkt habe, wie wichtig es sei, die Dinge des Stadtseniorenrats auch durch die weibliche Brille zu sehen – meistens habe er sich auch danach gerichtet. 1999, im ersten Stadtseniorenrat, sei noch Vieles neu gewesen. Aber sie hätten die Herausforderung angenommen und die Chance gesehen, einiges zu verwirklichen. Sie hätten versucht, sich durch das Teilnehmen an Veranstaltungen einen Namen zu machen. Er nannte als Beispiele die städtischen Weihnachtsfeiern und den Waldausflug. Aber auch durch eigene Veranstaltungen wie Modenschauen, Vorträge, ein Theaterstück zum Thema „Alzheimer und Anti-Aging" habe sich der Stadtseniorenrat bekannt gemacht. Das Gremium habe auch große Anstrengung unternommen, nach außen deutlich zu machen, dass der SSR die Interessenvertretung für nahezu 13 000 Bürgerinnen und Bürger sei, die älter als 60 Jahre seien und nicht etwa einer von 30 Altenclubs in der Stadt sei.

Der Stadtseniorenrat werde nach der Wahl am 22. März 2007 verjüngt, das tue ihm sicherlich gut. Was in den vergangenen Jahren angeregt und umgesetzt werden konnte – dazu zählte zum Beispiel die Begegnungsstätte „Forum Mitte" unter neuer Leitung, die nun ganz den Vorstellungen des SSRs entspreche. Sparhuber dankte Erich Tinkl für den dort von ihm initiierten Tanznachmittag, der sehr gut besucht werde, ebenso wie „Das flotte Wandern" mit stetig steigenden Teilnehmerzahlen. Auf große Resonanz stießen auch die Beratungstermine für die Patientenverfügung. Auch Hahn dankte dem Seniorenbeauftragten, der als kompetenter Partner mit ihnen zusammengearbeitet habe. Spaß an der gemeinsamen Arbeit hatte im Gegenzug auch Holger Sköries, die Diskussionen seien immer an der Sache orientiert und nie persönlich oder parteipolitisch geprägt gewesen. Den Vorsitz im Stadtseniorenrat hat Alfred Sparhuber übernommen. Seine Stellverteterin ist Herta Rokasky. Die Amtszeit des SSRs dauert vier Jahre.

Die zwölf Mitglieder des dritten SSRs

Dr. Helga Graubaum, Hannelore Ahlborn, Helga Straile, Alfred Sparhuber, Anita Paal, Dieter Zahn, Siegfried Oesterle, Friedrich Hopf, Herta Rokasky, Herbert Gnamm, Rolf Bürkle, Rüdiger Deike. – Infos zum SSR im Internet: www.stadtseniorenrat.waiblingen.de oder www.ssr.waiblingen.de.

Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten über die Feiertage

Hallenbad Waiblingen, ☏ 2 16 88:

Montag, 30. April,	11.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Dienstag, 1. Mai, Mai-Feiertag	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 17. Mai, Himmelfahrt	geschlossen

Kassenschluss ist eine Stunde vor Ende der Badezeit. Die **Cafeteria** ist geöffnet wie das Hallenbad.

Sauna im Hallenbad Waiblingen, ☏ 2 30 17:

Montag, 30. April,	14.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Dienstag, 1. Mai, Mai-Feiertag	geschlossen
Donnerstag, 17. Mai, Himmelfahrt	geschlossen

Hallenbad Hegnach, ☏ 5 41 33, und **Hallenbad Neustadt,** ☏ 2 39 64:

Dienstag, 1. Mai, Mai-Feiertag	geschlossen
Donnerstag, 17. Mai, Himmelfahrt	geschlossen

Das Hallenbad Neustadt ist in den Monaten Juni, Juli und August sonntags geschlossen.

OB Hesky gratuliert Nils Langer zum Meistertitel

Zum Titel „Deutscher Meister U18 im Tennis" hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Donnerstagnachmittag, 19. April 2007, Nils Langer im Beisein dessen Familie, Trainer, Mentor und Manager, Peter Hagedorn; dem Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport, Manfred Beck; dem Leiter der Abteilung Sport, Andreas Schwab, sowie den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport, Peter Abele, Horst Jung und Michael Fronz, gratuliert. Die Ehrung sei sein erster Termin, der sich in seiner stark einjährigen Amtszeit wiederhole, erklärte der Oberbürgermeister. Nils Langer wurde erst im vergangenen Jahr Deutscher Jugendmeister in der U 16. Langer geht zwar in Ludwigsburg zur Schule und trainiert in Stuttgart, aber er ist Mitglied im Tennis-Club Waiblingen und repräsentiert so die Stadt Waiblingen bei Turnieren in der großen Welt. Foto: Redmann

„Kinder und Senioren begegnen sich“ – Familien-Bildungsstätte wird neuartiger Treffpunkt für Jung und Alt

Großeltern und Enkel bald wahlweise „verwandt“

(dav) Wo gibt es sie schon noch, die viel beschworene und womöglich auch ein wenig romantisierte Großfamilie, in der es die Mütter und Väter mit der Kinderbetreuung leichter hatten, denn Oma und Opa waren im Mehrgenerationen-Haushalt nie allzu weit entfernt. In unserer arbeitsbestimmten, mobilen und motorisierten Gesellschaft ist es überdies durchaus nicht mehr gang und gäbe, dass Großeltern und deren Enkel in der gleichen Stadt leben. Da sind nun also auf der einen Seite Senioren, die sich herzlich gern Enkelkinder in der Nähe wünschten; auf der anderen Seite Eltern, die es schätzten, wenn ihr Nachwuchs spielerisch von den Lebenserfahrungen der Senioren profitieren könnte. Die Stadt Waiblingen und die Familien-Bildungsstätte wollen diese Lücke bald schließen: Kinder bis zu drei Jahren und Senioren können von 22. Juni an im neuen Generationentreff „Wahlverwandtschaften“ eingehen.

„Kinder und Senioren begegnen sich“ heißt es also von Juni an: Das Waiblinger Bündnis „Aktiv für Familie“ – in dem zum Beispiel auch Vereine wie der „Hegnacher Spielraum“ oder die „Beinsteiner Kids“ Mitglied sind, ebenso aber die Firmen Bosch und Stihl sowie der Zeitungsverlag Waiblingen – arbeitet auch auf diesem Gebiet eng mit der Familien-Bildungsstätte zusammen. Der neue Generationentreff in der FBS ist von 22. Juni 2007 an einmal in der Woche, und zwar an Freitagen, in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet; wer sich einen genauen Eindruck davon verschaffen will, sollte den Montag, 7. Mai, nicht verpassen: von 19 Uhr an informieren die Beteiligten über das geplante Angebot in Raum 1, Karlstraße 10.

Angefangen hatte alles mit Zwillingen. Wilma Schwab, engagierte Bürgerin und Mitglied des Bündnisses, half hin und wieder einer Mutter aus der Bredouille, wenn diese bei Arzt- oder Friseurbesuchen die beiden Kinder nicht „unterbringen“ konnte. Ihr machte es Freude – und der Mutter war geholfen. Und da Wilma Schwab von vielen Älteren wusste und weiß, die noch sehr aktiv und rüstig sind und die überdies ihre Enkel vermissen oder womöglich gar keine ihr Eigen nennen können, ging sie mit einer neuartigen Idee aufs Rathaus. Nun, nach einiger Zeit der Reifung, ist klar: Für die Kleinen bis zu drei Jahren gibt es durchaus noch spezifischen Betreuungsbedarf.

Davon weiß Nadja Graeser, Leiterin der FBS. Freilich gebe es durchaus schon etliche Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahre – in städtischen wie in kirchlichen Kindertagesstätten oder mit Hilfe von Tagesmüttern. Solche „Wahlverwandtschaften“ zwischen Senioren und Kindern seien freilich neu. Im Zusammenhang mit dem geplanten Mehrgenerationen-Haus soll aber genau ein solcher Aspekt alternativer Begegnung aufgebaut werden.

Fachliche Begleitung gesichert

Fachlich begleitet wird der neue Generationentreff von Judith Weber, Erzieherin und Sozialpädagogin und überdies bei der FBS beschäftigt. Die „Omis“ und „Opis“ werden für die jeweiligen Freitage etwas vorbereiten, sei es zum Basteln, Vorlesen oder Spielen. Anfangs sollen die Eltern ihre Sprösslingen durchaus beobachten, schauen, ob sie sich wohl fühlen, und dabei Vertrauen in die älteren Betreuer fassen. Gleichzeitig ist für sie selbst Entspannung „angesagt“, eine Verschnaufpause, während sich die Wahl-Großeltern um die Kleinen kümmern. Nach und nach können sie sich dann, so lautet der Plan, zurückziehen und die Zeit anderweitig nützen. Und irgendwann soll sich der Generationentreff individuell weiterentwickeln. Vorstellbar ist durchaus, dass die Eltern die Senioren einmal zum Kindergeburtstag einladen oder dass ein zusätzliches Babysitting vereinbart wird. Auch die Eltern untereinander können Kontakte knüpfen, denkbar ist auch ein „Stammtisch“, an dem Erfahrungen ausgetauscht werden.

Kommen darf und kann jeder, der mag - sowohl auf Seiten der Senioren als auch auf derjenigen der Mütter und Väter mit Kleinkindern. Ingrid Hofmann, nicht nur Beauftragte für Chancengleichheit, sondern gemeinsam mit Nadja Graeser von der FBS für das Konzept im künftigen Familienzentrum am Alten Postplatz zuständig, wünscht sich dabei durchaus mehr Männer.

Männer hoch willkommen

Nicht selten fehle es Kindern an männlichen Bezugspersonen. Und von so manchem Älteren wird es als Verlust empfunden, dass er als junger Vater das Aufwachsen des eigenen Kindes aus beruflichen Gründen nicht so begleiten konnte, wie er selbst es sich erhofft hatte, das wurde bei einem Gespräch mit der Presse am vergangenen Montag, 23. April, im „Kleinen Kasten“ des Rathauses deutlich.

Wer als „Oma“ oder „Opa“ mitwirken möchte, kann sich auch über die Freiwilligenagentur melden; wer dort sagt, dass er Interesse an einer solchen Kinderbetreuung hat – und sie muss durchaus nicht regelmäßig und verpflichtend jede Woche von jedem vorgenommen werden, Abwechslung ist durchaus möglich! – der wird gern weitervermittelt. Informiert ist auch der Stadtseniorenrat, bei dem das Angebot auf offene Ohren gestoßen sei, berichtete Ingrid Hofmann. Erhofft wird eine „bunte Mischung zwischen Alter und Geschlecht“.

„Frauen sollen einfach eine Chance bekommen,“ meinte Karin Beiren vom Bündnis „Aktiv für Familie“, in den Beruf zurückzukehren und zum Beispiel an solchen Freitagvormittagen ein Bewerbungsgespräch führen zu können. Sie spreche dabei durchaus aus Erfahrung, denn als Berufstätige habe sie sich ebenfalls immer um die Betreuung ihrer Kinder kümmern müssen. Wenn sich das Angebot bewährt, soll es auch in die Ortschaften hineingetragen werden.

Auskünfte gibt es bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Bürgerengagement, ☏ 5001-278; bei der Freiwilligen-Agentur, ☏ 981 55 39; oder direkt bei der FBS, ☏ 5 15 83. Im Internet: www.fbs-waiblingen.de.

Bundesweiter Aktionstag am 15. Mai – Angebot auch in Waiblingen

Väter und Kinder „auf Achse“

(dav) Wenn von der erstrebten „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ die Rede ist, haben die meisten sicherlich noch immer die Fraktion der Mütter vor Augen, die versuchen, ihren Beruf (wieder) auszuüben und dabei den Nachwuchs nicht zu vernachlässigen. Aber es geht auch anders. Väter sind nicht weniger gefragt, wenn es darum geht, den Familienalltag mit dem Berufsalltag in Übereinstimmung zu bringen und für Entlastung zu sorgen. Nicht selten aber sind die realen Umstände anders, gibt es für sie weniger Möglichkeiten, sich mit der Tochter oder dem Sohn so viel zu beschäftigen, wie sie es selbst möchten. Mit dem Aktionstag „Väter und Kinder unterwegs“ soll auf diesem Gebiet ein wenig Abhilfe geschaffen werden.

Dienstag, 15. Mai 2007, zwischen 16.30 Uhr und 19 Uhr auf dem Rathausplatz: alle Waiblinger Organisationen und Vereine, die mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu tun haben – versammelt im Bündnis „Aktiv für Familie“ –, sowie die Stadt Waiblingen wollen sich an diesem Aktionstag beteiligen und zeigen, was in der Praxis machbar ist, um alles unter einen Hut zu bringen. „Familie und Beruf – wir arbeiten dran!“ lautet das Motto der bundesweiten Aktion zum „Tag der Familie“. Und das muss nicht nur reine „Arbeit“ sein, das soll auch jede Menge Spaß beinhalten.

„Väter und Kinder unterwegs“ ist das spezifische Waiblinger Motto, und dementsprechend sollten die Papas an diesem Nachmittag zuerst ihre Kinder schnappen, dann die Bobbycars, Fahrräder, Dreiräder, Roller oder Scooter. Auf dem Rathausplatz wird ein Fahrzeug-Parcours für viel Fahrspaß bei Groß und Klein sorgen. Mit von der Partie sind die Jugend-Polizeischule und auch das Spielmobil.

So viele Väter wie nur möglich sollen mit ihren Kindern an diesem Aktionstag teilnehmen können, deshalb hat Erster Bürgermeister Martin Staab, Schirmherr des Bündnisses „Aktiv für Familie“, Waiblinger Betriebe angeschrieben und bei ihnen ein gutes Wort für Familienväter eingelegt: In lokalen „Bündnissen für Familie“ setzten sich Bürgerinnen und Bürger aus allen gesellschaftlichen Gruppen, Unternehmen und Institutionen für mehr Familienfreundlichkeit vor Ort ein – in Waiblingen und bundesweit in mehr als 370 weiteren Städten und Gemeinden, erklärte Staab. Wirtschaft und Wohlfahrt, Kirche und Verwaltung, Gewerkschaften und Arbeitgeber zögen gemeinsam mit Familien an einem Strang – so auch im Waiblinger Bündnis „Aktiv für Familie“. „Damit wollen wir die aktive Rolle der Väter in der Familie in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit rücken“, machte der Erste Bürgermeister deutlich. Die Stadt wolle Unternehmen für die Teilnahme an diesem Aktionstag gewinnen und bitte sie, Informationsmaterial auszulegen. „Besonders würde es uns freuen, wenn Sie Väter gezielt auf die Aktion aufmerksam machten und es ihnen ermöglichten, an unserem Aktionstag teilzunehmen.“

Übrigens: Jedes Papa-Kind-Gespann, das beim Aktionstag dabei ist, bekommt eine Freikarte für das Frei- oder das Hallenbad. Und wer außerdem noch Anregungen und Tipps für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf aufschreibt und sie in die „Wunschzettel-Box“ wirft, nimmt automatisch an einer Verlosung teil.

Interessengruppe trifft sich

Mehrgenerationenhaus muss kein Traum bleiben

Die Interessengruppe zum gemeinschaftlichen Wohnen in einem Mehrgenerationenhaus trifft sich am Mittwoch, 23. Mai 2007, um 19.30 Uhr in der Familien-Bildungsstätte, Karlstraße 10, Raum 1 (Erdgeschoss). Auskunft geben Waiblingens Seniorenreferent Holger Sköries, ☏ (07151) 5001-371; Gemeindediakonin Kornelia Minich, ☏ 9 59 26 18, und Nadja Graeser, die Leiterin der FBS, ☏ 1 84 83. Weitere Treffen sind am 27. Juni und 25. Juli jeweils um 19.30 Uhr in der FBS geplant. Der Gesprächskreis trifft sich zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen. Noch gibt es keine konkreten Planungen, die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger ist also gern gesehen; der Gruppe gehören bisher Personen im Alter von 55 Jahren bis 60 Jahren an.

Von 4. bis 8. Mai 2007

Parkplatz Wasen gesperrt

Die Rohbauten der neuen Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal sind fertig. Die Stadt Waiblingen begeht aus diesem Anlass von Freitag, 4. Mai, bis Montag, 7. Mai 2007, ein „Richtfest für die Kunst“ in einem Kunstzelt auf dem Parkplatz Wasen. Das Zelt wird am Dienstag, 1. Mai, aufgebaut. An diesem Tag ist der gesamte Parkplatz gesperrt. Von 2. Mai bis 7. Mai kann nur auf der linken Hälfte des Platzes beim Steg geparkt werden. Am Samstag, 5. Mai, und am Montag, 7. Mai, ist jeweils von 18 Uhr an auch diese Hälfte gesperrt, weil am Samstag um 20 Uhr der große Festabend beginnt und am Montag das ereignisreiche Wochenende um 21.30 Uhr mit einem Feuerwerk zu Ende geht. Die Zuschauer stellen sich dazu auf dem Parkplatz sowie entlang der Rems bis zur Remsbrücke auf. Am Dienstag, 8. Mai, muss wegen des Zelt-Abbaus noch einmal der gesamte Parkplatz gesperrt werden. Den Autofahrern wird empfohlen, die Parkplätze im und beim Bürgerzentrum sowie des Hallenbads zu benutzen.

Nach fünf Jahren

Jubiläums-Angebote der „Insel“

Seit fünf Jahren haben sich das Jugend-Gästehaus „Insel“ des Berufsbildungswerks Waiblingen mit seinem gastronomischen Angebot und der „Inselladen“ mit seiner bunten Verkaufspalette an Ausbildungsprodukten fest etabliert: Junge Menschen mit Lernbehinderungen werden dort praxisnah zu Fachkräften für Gastronomie, Küche und Verkauf ausgebildet. Das kleine Jubiläum feiert der Ausbildungsbetrieb mit Veranstaltungen, die übers ganze Jahr verstreut sind. Von Montag, 21. Mai, bis Freitag, 25. Mai, heißt es „Wir kochen wie gewünscht!“ Gäste durften ihr Lieblingsgericht auswählen.

Ehrenamtlich:Energieberatung

Mittwochs und kostenlos

Ist Ihr Haus mit guter Wärmedämmung ausgestattet? Das Heizsystem auf dem neusten Stand? Sie kennen die Schwachstellen an Ihrem Haus, haben aber noch nichts unternommen? Durch veraltete Fenster geht bis zu einem Viertel der Heizenergie verloren, durch ein schlecht isoliertes Dach bis zu 20 Prozent. Im Büro der Freiwilligenagentur (Ehrenamtsbüro), Kurze Straße 35/2, bietet Hans-Siegfried Milbradt unverbindlich und kostenlos ehrenamtliche Energieberatung an. Er informiert immer mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr nach telefonischer Anmeldung beim städtischen Umweltbeauftragten, Klaus Läpple, unter (07151) ☏ 5001-445, der die Energieberatung mit betreut. Baupläne oder andere entsprechende Unterlagen sollten mitgebracht werden.

Dreitägiges Symposium zum Thema „Bildungsprozesse“ im Bürgerzentrum Waiblingen

Chancen nutzen, Risiko minimieren, Kinder unterstützen

(jul) Kinder wollen lernen, neurobiologisch ist das erwiesen, denn Lernen macht ihnen Spaß, und das nicht erst im Grundschulalter. Schon im Kindergarten muss ihre Neugier professionell gelenkt und unterstützt werden. Die frühe Bildung ist daher ein Themenschwerpunkt des diesjährigen Symposiums der „Pädagogisch-Therapeutischen Einrichtung“ und der „Akademie für sozialwissenschaftliche Innovation“ im Bürgerzentrum Waiblingen. Von Freitag, 27., bis Sonntag, 29. April 2007, stellen renommierte Expertinnen und Experten aus Pädagogik, Neurologie und Psychologie mehreren hundert Therapeuten/-innen, Ärzten/-innen, Erziehern/-innen, Lehrern/-innen und interessierten Laien aktuelle themenrelevante Erkenntnisse ihrer Fachdisziplinen vor. Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt die Gäste am Freitag um 13.30 Uhr.

Gerade die strenge Orientierung am aktuellen und gesicherten Stand der Forschung ist wichtig für die „Pädagogisch-Therapeutische Einrichtung“ (PTE) und die „Akademie für sozialwissenschaftliche Innovation“ „ASI“, die mit ihrem gemeinsam ausgerichteten jährlichen Symposium das Ziel verfolgen, einen direkten Knowhow-Transfer von der Wissenschaft in die Praxis zu ermöglichen und zu fördern. Der Kongress soll zu der Erkenntnis beitragen, dass Kinder frühzeitig und mit geeigneten Methoden gefördert werden und dass vorhandene Beeinträchtigungen früh(er) erkannt und wirksame Maßnahmen eingeleitet werden müssen, um ihnen noch vor Schulbeginn wirksam helfen zu können; um ihnen so den Schulstart zu erleichtern und die durch vorprogrammierte Misserfolge in der Schule oft entstehenden Frustrationen und damit nachhaltige Beschädigungen ihres Selbstbewusstseins ersparen zu können.

Eines der derzeit wichtigsten Themen der Bildungspolitik ist zweifellos die frühe Bildung. Immer mehr deutsche Bundesländer erlassen Bildungspläne; Kindergärten und Grundschulen werden nicht mehr als zwei völlig getrennte Welten verstanden. Die Anforderungen an beide Bildungseinrichtungen werden eng aufeinander abgestimmt. Bildungspläne tragen damit wesentlich dazu bei, dass frühes kindliches Lernpotenzial gezielt genutzt und gefördert werden kann.

Dort setzen PTE und ASI an: Während sich die PTE stark im schulischen Bereich engagiert, hat die ASI einen wichtigen inhaltlichen Schwerpunkt im Bereich der frühen Bildung. Allem vorangestellt ist deshalb der Präventionsgedanke, das Angebot frühzeitiger professioneller Unterstützung von Kindern mit besonderem Förderbedarf bereits im Kindergartenalter, die Mitarbeiterqualifizierung für pädagogische und psychologische Einrichtungen und ein qualifiziertes Elterntraining.

Auch die praktische Umsetzung der neuen Bildungspläne in der Realität ist ein großes Thema, dem sich die ASI in Seminaren und Projekten annimmt. Einer der profundesten Kenner auf diesem Gebiet ist der Bozener Professor Dr. Dr. Dr. Wassilios E. Fthenakis, der im In- und Ausland schon mehrere staatliche Bildungspläne auf den Weg gebracht hat. Fthenakis' besonderes Anliegen ist die Konsistenz der Bildung im Kinder- und Jugendalter. Beim Symposium bezieht er am Freitag, 27. April, Stellung zum baden-württembergischen Orientierungsplan und zeigt Perspektiven für die weitere Entwicklung auf.

Zu den wissenschaftlichen Grundlagen der Bildungs- bzw. Orientierungspläne zählen auch die Erkenntnisse der Neurologie und der Neurobiologie. Diese Wissenschaften vom Gehirn sind beim Symposium von PTE und ASI regelmäßig durch unterschiedliche Referenten/-innen vertreten. Ebenfalls am 27. April berichtet der Würzburger Professor Dr. Andreas Warnke über das klinische Bild, die Genetik sowie die Ansätze der Behandlung der Lese/-Rechtschreibschwäche. Sein Münchner Kollege Professor Dr. Klaus-Henning Krause führt am Samstag, 28. April, in die Neurobiologie der Aufmersamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung ein.

Für das pädagogische Fachpersonal in Grundschulen und Kindergärten stellt die Einführung von Bildungsplänen eine kaum zu unterschätzende Herausforderung dar. Claudia Dehm-Kohler von der Akademie für sozialwissenschaftliche Innovation, zeigt am 28. und 29. April auf, wie Träger und Mitarbeiter/-innen von Kindergärten sich für diese neuen Anforderungen sinnvoll, effizient und nachhaltig qualifizieren können, damit die im Orientierungsplan beschriebenen Handlungen und Ziele auch in der Praxis umgesetzt und erreicht werden können. Praxisorientierte Referate zur Lernförderung und Lerntherapie bei Teilleistungsstörungen wie Lese-/Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche und Aufmersamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung runden das Vortragsprogramm des Symposiums ab. Die Reihe der Vorträge verspricht ein interessantes, reichhaltiges und wissenschaftlich aktuelles Tagungsprogramm und ein Blick auf die Referentenliste zeigt, dass einige der namhaftesten Experten/-innen aus Wissenschaft und Forschung aufeinander treffen. In einer Podiumsdiskussion und im Rahmen eines geselligen Rahmenprogramms kommt schließlich auch noch der Impuls gebende und motivierende Austausch mit Kollegen zu seinem Recht.

Das ausführliche Programm und die Anmeldeinformationen können auf den Websites www.pte.de und www.asi-waiblingen.de abgerufen werden.

Selbsthilfe Körperbehinderter

Sammlung in Waiblingen

Das Jahr 2007 wurde von der Europäischen Union zum „Jahr der Chancengleichheit“ ausgerufen. Mehr als 800 000 Personen in Deutschland sind auf den Rollstuhl angewiesen. Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter hilft Menschen, die durch Unfall, Krankheit oder von Geburt an behindert sind, gibt ihnen Perspektiven und macht ihnen Hoffnung. Von 29. April bis 4. Mai 2007 sammelt der Verein in der Innenstadt Waiblingens.

Landespreis für Heimatforschung

Anerkennung des Ehrenamts

Das Kultusministerium Baden-Württemberg lobt gemeinsam mit dem Landesausschuss für Heimatpflege Baden-Württemberg zum 25. Mal den „Landespreis für Heimatforschung“ aus. Einsendeschluss ist der 30. April 2007. Der Preis richtet sich an ehrenamtliche Heimatforscher, die auf diese Weise für ihr Engagement gewürdigt werden sollen. Arbeiten können zu folgenden Themen abgegeben werden: „Orts- und Regionalgeschichte“, auch mit Blick auf ein zusammenwachsendes Europa; „Unsere Heimat und die Heimat anderer“; „Deutsche Heimatvertriebene“; „Technikgeschichte“; „Natur- und Umweltschutz“; „Kunstgeschichte“; „Dorf- oder Stadterneuerung“; „Forschung zu Mundart, Theater und Literatur“; „Forschung zu Bräuchen und Festen“. Es werden ein Hauptpreis dotiert mit 5 000 Euro, zwei Preise zu je 1 300 Euro, ein Jugendförderpreis sowie ein Schülerpreis zu jeweils 1 300 Euro verliehen.

Die Bewerbungsunterlagen können bei der Geschäftsstelle, Regierungspräsidium Freiburg, Erich Birkle, 79114 Freiburg, ☏ (0761) 208-46 03, E-Mail: landespreis-heimatforschung@rpf.bwl.de angefordert bzw. unter www.landespreis-fuer-heimatforschung.de ausgedruckt werden. Der Einsendeschluss für den Schülerpreis ist der 31. Mai.

Erste Schach-Stadtmeisterschaft

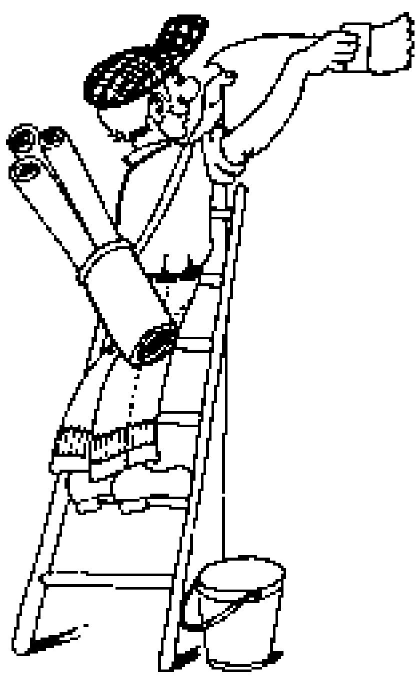
Schach für Grundschüler

Die erste Schach-Stadtmeisterschaft Waiblinger Grundschüler wird am Samstag, 28. April 2007, in der Mensa der Salier-Grund- und Hauptschule, Im Sämann 76, ausgetragen. Organisiert vom Waiblinger Schachclub, werden Schüler aller Grundschulen im königlichen Spiel um den von der Stadt gestifteten Wanderpokal kämpfen. Die Stadtmeisterschaft wird als Einzelturnier mit Schnellschachpartien zu je 15 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Spielerin in sieben Runden im so genannten „Schweizer System“ ausgetragen. Anmeldungen nehmen Rudolf Sielaff unter 3 36 61 oder per E-Mail: rudolf.sielaff@arcor.de und Rolf Epple unter ☏ 2 39 00 oder E-Mail: rolf@epplenet.de entgegen. Letzte Anmeldemöglichkeit am 28. April von 9 Uhr bis 9.30 Uhr direkt im Turniersaal mit Zahlung des Startgelds von zwei Euro. Das Turnier beginnt um 10 Uhr.

Bürger spenden mehr als 1 000 Euro fürs DRK

In die bisherigen Umhängetaschen der DRK-Sanitätsbereitschaft passt alles das, was tatsächlich hinein muss, nicht mehr hinein. Neue Taschen und auch zum Teil erforderlich gewordene neue Notfallausrüstung sind aber teuer und so hat der Ortsverein Waiblingen seine Frühjahrs-Sammelaktion ganz der Anschaffung neuer Taschen samt Inhalt gewidmet. Oberbürgermeister Andreas Hesky und Einsatzkräfte der Sanitätsbereitschaft waren am Samstag, 21. April 2007, mit der Sammelbüchse im Bereich des Marktplatzes unterwegs und haben die Bürgerinnen und Bürger um eine Spende für den guten Zweck gebeten. Insgesamt 1 060 Euro sind dabei zusammengekommen, davon waren mehr als 220 Euro in der Büchse des Oberbürgermeisters. Der DRK-Ortsverein dankt allen Spendern, macht aber auch darauf aufmerksam, dass die Haussammlung noch bis Ende der Woche fortgesetzt wird. Ehrenamtliche Mitglieder des DRK–Ortsvereins, die sich ausweisen können, gehen von Tür zu Tür. „Schön wäre es, wenn genügend Geld zusammenkäme, um zehn neue Taschen einschließlich Ausstattung anschaffen zu können“, erklärten Jürgen Class, Bereitschaftsleiter, und Jens Finow, stellvertretender Bereitschaftsleiter. Eine Tasche kostet zwischen 150 und 200 Euro. Die Ausstattung besteht aus einem Beatmungsbeutel, einer Absaugepumpe, einem Blutdruckmessgerät und Verbandsmaterial. Foto: Redmann

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Do, 26.4. **BIG WN-Süd.** Kontaktzeit von 10 Uhr bis 12 Uhr im „BIG-Kontur", Danziger Platz 8. Spieleangebot von 15 Uhr bis 17 Uhr.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Ökumenischer Treff älterer Gemeindeglieder um 14 Uhr zum Thema: „Carl Spitzweg" mit der Kunsthistorikerin Ulla Groha.

Fr, 27.4. **Campingclub.** Maifest am Götzenbachsee bei Göggingen, Informationen unter ☏ 27 08 30.
Türkisch-islamischer Kulturverein Diyanet. „Kermes" mit Spezialitäten aus der türkischen Küche und Handarbeiten in der Zeit von 10 Uhr bis 20 Uhr in den Räumen der Max-Eyth-Straße 28, wo sich auch die Moschee befindet.
Woiblenger Ohrawusler. Guggenmusik-Probe für Musiker und Nichtmusiker um 19 Uhr in der Aula der Salier- Grund- und Hauptschule auf der Korber Höhe.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gedichteabend mit der Rezitatorin Edeltraud Ruzek um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Sa, 28.4. **Tennisclub.** Saisoneröffnung mit Turnieren für Klein- und Großfeldspieler, Begrüßung der Neumitglieder und Flohmarkt, Beginn um 14 Uhr, von 18 Uhr an Pastabüfett.
Türkisch-islamischer Kulturverein Diyanet. „Kermes" mit Spezialitäten aus der türkischen Küche und Handarbeiten in der Zeit von 10 Uhr bis 20 Uhr in den Räumen der Max-Eyth-Straße 28, wo sich auch die Moschee befindet.
Campingclub. Viertägige Weinausfahrt in die Pfalz, Informationen unter ☏ 27 08 30.
VfL. Aufstiegsspiel in die 2. Bundesliga der Handball-Frauen gegen den 1. FC Nürnberg II um 17 Uhr in der Rundsporthalle. – Regionalliga-Heimspiel der Handball-Männer gegen die SG Kronau/Östringen II um 20 Uhr in der Rundsporthalle.
FSV. Auf dem Sportplatz am Wasen: E1-Pokalspiel gegen den SV Fellbach von 11.30 Uhr an. – F1-Spieltag der Staffel 9 von 13 Uhr an. – Auf dem Sportplatz „Oberer Ring": D3-Spiel gegen den FC Viktoria Backnang 2 von 11 Uhr an. – D2-Pokalspiel gegen die SV Fellbach 1 von 12.30 Uhr an. – D1-Pokalspiel gegen die SG Sonnenhof-Großaspach 1 von 14 Uhr an. – C1-Pokalspiel gegen die TSG Backnang 1 von 15.30 Uhr an – A2-Pokalspiel gegen den TSV Schmiden 1 von 17 Uhr an.

So, 29.4. **Nabu.** Vogelstimmenwanderung entlang dem Haldenbach, Treffpunkt um 8 Uhr an der Kelter in Stetten. Im Internet: www.nabu-waiblingen.de.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Pflanzen- und Vogelwanderung durch das Buchenbachtal von Weiler zum Stein aus. Fahrt dorthin um 7.30 Uhr ab Rathaus Hegnach. Besichtigung des Heimatmuseums in Weiler, Rast im „Löwen".
Obst- und Gartenbauverein Hegnach. Blütenwanderung von 9 Uhr an, Treffen dazu am Hegnacher Rathaus. Von 11 Uhr an Bewirtung im Lehrgarten am Hartwald.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband von 14 Uhr an im Haus der Begegnung.
FSV. Spiel der Aktiven Kreisliga B3, des FSV 2, des SC Korb 2 von 15 Uhr an auf dem Gelände „Oberer Ring".

Mo, 30.4. **Erste Waiblinger Faschingsgesellschaft.** Walpurgisnacht auf dem Marktplatz und auf der Brühlwiese mit Guggenmusik, Brauchtumstänzen, Hexenfeuer und Besentaufe von 17 Uhr an.
BIG WN-Süd. Literaturcafé von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im „BIG-Kontur", Danziger Platz 8.

Di, 1.5. **Nabu.** Botanisch-ornithologische Wanderung durch den Hartwald und das Untere Remstal; Treffpunkt auf dem Hegnacher Sportgelände um 8 Uhr. Im Internet: www.nabu-waiblingen.de.
Kleintierzuchtverein Neustadt. Feier zum 1. Mai für die ganze Familie von 11 Uhr an auf dem Gelände „Im Haufler", mit Gegrilltem, Kaffee und Kuchen.

Mi, 2.5. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Die Singgruppe trifft sich um 19 Uhr im Beinsteiner Rathauskeller.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jugendcafé um 17 Uhr im Jakob-Andreä-Haus.

Do, 3.5. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Sitzung des Kirchengemeinderats um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Fr, 4.5. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Monatsversammlung um 20 Uhr im Bürgerhaus.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Die Sprache der Stille", Frauenliturgie um 18.30 Uhr im Nonnenkirchlein. – „Freitagstreff für Paare" um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Sa, 5.5. **Tennisclub.** Von 15 Uhr an werden die Eltern der Kinder über die Regeln der „Kleinfeld-Verbandsspiele" informiert, parallel dazu bemalen die Kinder Großplakate, anschließend gibt es eine Second-Hand-Verkauf für Tennisartikel.

So, 6.5. **Nabu.** „Birds and Breakfast" ist das Motto, wenn von 5 Uhr an bei Sonnenaufgang und Frühstück seltene Vögel beobachtet werden.Treffpunkt ist der Parkplatz am Sportplatz Oeffingen.
Schwäbischer Albverein. Bewirtschaftung des Rathauskellers mit Kaffee und Kuchen von 11 Uhr an gemeinsam mit den Landfrauen und dem Obst- und Gartenbauverein am „Tag des Remstals". – Kuchen für die Bewirtschaftung des Cafés und der Weinstube „Großmulde" werden von 9.30 Uhr an entgegengenommen. – Wanderung um Beinstein von 13.30 Uhr an, Treffpunkt an der Rathausstraße, Kreissparkasse.

Di, 8.5. **Briefmarkensammler-Verein.** Sammler- und Tausch-Treffen um 18.30 Uhr im „Stauferkastell".
Campingclub. Clubabend im „Schwäbischen Hof" in Korb um 20 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung von 14 Uhr an vom Hallenbad Neustadt durch das Hörschbachtal nach Waiblingen, Rast beim FSV, Rückfahrt mit dem Bus.

*

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 27. April und 4. Mai; mittwochs in der Zeit von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr; nächste Termine: 2. und 9. Mai. – Warmwasser-Gymnastik im „Bädle" in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächster Termin: am 8. Mai. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 2. und 9. Mai. – Gymnastik bei Fibromyalgie mittwochs zwischen 15.30 Uhr und 16.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 2. und 9. Mai. – Informationen in allen Fragen rund um die Rheuma-Liga sind bei Margarete Lotterer, ☏ 5 91 07, erhältlich. – „Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose" heißt das neue Therapie-Angebot der Rheuma-Liga, das montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL auf dem Programm steht. Die Gruppe trifft sich in den Räumen des VfL, Oberer Ring 1. Die Kosten für das Training werden normalerweise von den Krankenkassen übernommen. Informationen und Anmeldungen unter ☏ 98 22 10, Fax 98 22 12, E-Mail info@vfl-waiblingen.de.
Arbeiterwohlfart, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein immer montags von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11, nächste Termine: 30. April und 7. Mai.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei Anträgen etc. in den Räumen in der Zwerchgasse 3/1 nach Voranmeldung unter ☏ (0711) 6 19 56-31. Die Geschäftsstelle ist montags bis donnerstags, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.30 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Termine außerhalb der Sprechzeiten können unter ☏ 56 28 75 vereinbart werden. Allgemeine Sprechstunde für Behinderte am Freitag, 27. April, zwischen 10 Uhr und 12 Uhr. – Die Busreise in den Bayrischen Wald mit Ausflügen nach Budweis und Arnstadt ist für die Zeit von 6. bis 12. Mai 2007 geplant. Der Preis beträgt 409 Euro pro Person bei Vollpension im Doppelzimmer, der Einzelzimmer–Zuschlag beträgt 8 Euro pro Tag. Vom 23. bis zum 29. September 2007 geht es mit dem Bus nach Bozen in Südtirol. Tagesausflüge in die Dolomiten, nach Meran und zur Südtiroler Weinstraße mit Weinprobe gehören dazu. Der Preis beträgt 499 Euro pro Person im Doppelzimmer bei Halbpension. Anmeldeformulare für beide Reisen gibt es beim VdK unter ☏ 56 28 75 in der Geschäftsstelle.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.
Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßigt) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.
VfL Tanzsportabteilung. Die Tanzsportabteilung im VfL bietet zahlreiche Möglichkeiten, das Tanzbein zu schwingen. Anmeldungen zu allen Kursen werden unter ☏ 3 27 18 und ☏ 8 15 76 entgegengenommen. Informationen sind auch unter www.vfl-waiblingen.de erhältlich. Schnuppertraining in Standard/Latein für Tanzinteressierte, Anfänger mit geringen Vorkenntnissen, treffen sich mittwochs zwischen 18.30 Uhr und 19.30 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker. – Die Tanzsportgruppen „Taktvoll" und „tanzen.komm", beide Latein/Standard, freuen sich auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit guten Kenntnissen. Training in der Sporthalle Oberer Ring von 19.30 Uhr bis 21 Uhr bzw. von 21 Uhr bis 22.30 Uhr. – Workshops werden angeboten in: „Disco-Fox" am 28. April, am 5., am 19. und am 26. Mai jeweils zwischen 19 Uhr und 20.30 Uhr. – „Aufbau Standard/Latein", für Tänzerinnen und Tänzer mit Grundkenntnissen, freitags von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, am 27. April, am 4., am 11., am 18., und am 25. Mai. – „Fortgeschrittene Standard/Latein" samstags von 17.30 Uhr bis 19 Uhr, am 28. April, am 5., am 12., am 19. und am 26. Mai.

Frauenzentrum „FraZ", Lange Straße 24, ☏ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☏ 56 10 05, und Gabi Modi, ☏ 5 82 49. Vermietung der Räume an Frauen, Eva-Marie Fessmann, ☏ 2 13 54. – Öffnungszeiten des „FraZ': donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. – Zu den „Frauen-Geschichten" gibt es am Samstag, 28. April, einen Informationsstand auf dem Marktplatz, die Broschüre dazu ist dort erhältlich. – Ausstellungseröffnung im „Fraz" am Sonntag, 29. April, um 11 Uhr, auch Männer sind willkommen: „Ich malte Blumen, da meldete sich der Wolf im Schafspelz und es ging darum, zu fressen oder gefressen zu werden", Bilder eines bewegten Jahres von Ingrid Moser-Stickel. – „Frauen, denen Waiblingen zur Heimat wurde" ist das Thema des Stadtrundgangs der Frauen-Geschichtswerkstatt gemeinsam mit der Integrationsbeauftragten der Stadt, Elke Schütze, am Samstag, 5. Mai, zwischen 15 Uhr und 17 Uhr, auch für Männer. – Zur „Frauen-Geschichtswerkstatt" wird am Dienstag, 8. Mai, um 19 Uhr ins „FraZ" eingeladen.

„Remstal-Route"

Neue Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Tourismusvereins „Remstal-Route" in der Bahnhofstraße 21 in Weinstadt-Endersbach hat erst seit wenigen Monaten neue Öffnungszeiten, die so die Geschäftsführerin Heike Marx gut angenommen werden. Die Geschäftsstelle ist wie folgt geöffnet: Montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr. Mittwochs und samstags ist von 9 Uhr bis 12.30 Uhr offen. Weitere Infos auch unter www.remstal-route.de.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Das Leben selbst bestimmen

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Waiblinger Ortschaften beraten lassen. Der Stadtseniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an; die Beratung dauert maximal eine Stunde. Außerdem können mit der Hospizstiftung Rems-Murr dienstags in der Theodor-Kaiser-Straße 33/1 Termine vereinbart werden. Interessierte können sich für Beratungsgespräche unter ☏ 9 59 19-50 bei der Hospizstiftung Rems-Murr vormerken lassen: Beratungstermine zum Thema „Patientenverfügung" am 10. Mai in Hohenacker sowie am 14. Mai in Beinstein.

„Gestern – heute – morgen" liegt aus

Die Ausgabe für das erste Halbjahr 2007 des Magazins „gestern – heute – morgen", das vom Stadtseniorenrat herausgegeben wird, liegt im gesamten Stadtgebiet einschließlich der Ortschaften in öffentlichen Einrichtungen wie Rathäusern, Büchereien, Apotheken und Arztpraxen sowie Bankfilialen aus. Das Magazin enthält außer dem Ergebnis der Stadtseniorenratswahl Ende März zahlreiche interessante Texte, unter anderen wird auf die Frage eingegangen „Wie bedient man die neuen Fahrkartenautomaten?". Das Magazin ist auch im Internet unter www.waiblingen.de verlinkt. Mit der Adresse www.ssr.waiblingen.de oder www.stadtseniorenrat.waiblingen.de gelangen Interessierte direkt auf die Internetseiten des Stadtseniorenrats.

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☏ 5 15 83 oder 5 16 78. Es gelten folgende Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze: „Progressive Muskelentspannung" von Mittwoch, 2. Mai, an im Forum Mitte. – „Von Herzen für den Muttertag" für Kinder von sechs Jahren an am Mittwoch, 2. Mai, zwischen 15 Uhr und 17 Uhr. – „Mit Collage Bilder zaubern" am Freitag, 4., und am Samstag, 5. Mai, von 18 Uhr bis 22 Uhr bzw. zwischen 10 Uhr und 18 Uhr. – „Entspannen durch Klänge" am Samstag, 5. Mai, von 10 Uhr bis 16 Uhr. – „Latino-Dance-Workshop" am Samstag, 5. Mai, von 10 Uhr bis 14 Uhr. – „Energietankstellen eröffnen" am Montag, 7. Mai, von 20 Uhr bis 22 Uhr.

Kunstschule, Benzstraße 12, ☏ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de, im Internet www.kunstschule-rems.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Programm ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen sowie über das Internet erhältlich. Außerdem kann es telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. – Zu „angerichtet – ausgerichtet", dem Richtfest für die Kunst an der Rems, lädt die Kunstschule von 4. bis 7. Mai mit ein: „Wellenreiter und Flusstiere" für Kinder zwischen vier und acht Jahren am Freitag, 4. Mai, von 14 Uhr bis 16 Uhr. – „Die Bedeutung der Zeichnung in der zeitgenössischen Kunst" am Freitag, 4. Mai, um 19.30 Uhr. – „Schwimmobjekte und schnelle Flitzer" für Kinder von sechs bis zwölf Jahren am Samstag, 5. Mai, von 11 Uhr bis 16 Uhr. – „Gedreht, Arbeiten mit der Töpferscheibe" am Samstag, 5. Mai, von 11 Uhr bis 16 Uhr für Kinder und Jugendliche zwischen acht Jahren und 14 Jahren. – „Kieselkunst, Arbeiten mit Pappmaché, Gips und Hartschaum" am Samstag, 5. Mai, von 11 Uhr bis 16 Uhr für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren. – „Festabend im Kunstzelt" am Samstag, 5. Mai, um 20 Uhr. Die Kunstschule ist Teil des Programms „RemsTOTAL" am Sonntag, 6. Mai, und bewirtet das Zelt zwischen 11 Uhr und 22.30 Uhr. – „Wasserzeichen und Wasserfarben" am Sonntag, 6. Mai, von 14 Uhr bis 17 Uhr für Kinder zwischen vier und zwölf Jahren. – „Porträtzeichnen, Studentinnen zeichnen Besucherinnen und Besucher" am Sonntag, 6. Mai, von 14 Uhr bis 16 Uhr. – „Baustellenführung durch die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule" am Sonntag, 6. Mai, jede halbe Stunde. – „Podiumsdiskussion, Architektur für die Kunst und Stadtplanung" am Sonntag, 6. Mai, um 19.30 Uhr. „Uferlos, großformatige Malerei" am Montag, 7. Mai, von 14 Uhr bis 16 Uhr für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren. – „Abschlussabend" am Montag, 7. Mai, um 20 Uhr. „Ende des Richtfests für die Kunst" am Montag, 7. Mai, um 21.30 Uhr mit einem Feuerwerk. – Die Ausstellung „Vier zwischen Häckermühle und Kunst – zweiter Schritt" ist im Waiblinger Rathaus noch bis zum 29. Juni zu sehen. Besichtigt werden kann die Ausstellung montags bis mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und freitags zwischen 7.30 Uhr und 12.30 Uhr sowie samstags in der Zeit zwischen 9 Uhr und 12 Uhr.

Die „Kunterbunte Kiste" macht von Mittwoch, 2., bis Freitag, 4. Mai, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr Station beim Spielplatz an der Stuttgarter Straße/Wasserturm. Bei schlechtem Wetter treffen sich am 2. Mai alle im „Club 106". Auf dem Programm stehen folgende Angebote: Fotorahmen bemalen, Schmuck herstellen und ein Staffellauf. Am Freitag, 4. Mai, geht's ins Kino zu „Shrek", Treffpunkt um 14 Uhr am Spielplatz, bitte 3 Euro mitbringen. – Zwischen dem 7. und 10. Mai macht die „Kunterbunte Kiste" zwischen 14 Uhr und 18 Uhr in Bittenfeld am Waldspielplatz Halt. Am Montag, 7. Mai, geht es ins Museum der Kernstadt, dazu bitte unter ☏ 5001-5 76, anmelden. Außerdem 1,75 Euro für die Busfahrt mitbringen. An den anderen Tagen wird gebastelt, gespielt und der Wald erkundet. – **Das Spielmobil** kommt mittwochs zwischen 14 Uhr und 18 Uhr zum Spielplatz in die Badstraße. Bei schlechtem Wetter treffen sich alle Kinder zwischen sechs und elf Jahren im SKV-Heim. Am Mittwoch, 2. Mai, geht es auf „Bisonjagd", am Mittwoch, 9. Mai, werden Windlichter für den Muttertag gebastelt. – Bitte immer ein Getränk mitbringen!

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☏ 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. Ein „Kammerkonzert für „Gitarre und Streichquartett", interpretiert von Lehrern der Schule, steht am Sonntag, 6. Mai, um 18 Uhr im Bürgerzentrum auf dem Jubiläums-Programm der Musikschule. An diesem Abend präsentiert das Ensemble eine Tradition, die in die Barockzeit zurückreicht. Schon Vivaldi komponierte Werke für Laute bzw. Mandoline und Streicher. Auf der modernen Konzertgitarre lassen sich diese Stücke unverändert spielen. Der Eintritt ist frei. – Die Musikschule lädt am Samstag, 12. Mai, von 15 Uhr an ins Bürgerzentrum zu einem Kinderkonzert und einem „Marktplatz der Musikangebote" ein. Die jungen Spielerinnen und Spieler zeigen, was sie können und lassen auf ihren Instrumenten eine „tierische" Vielfalt erklingen. Im Foyer stehen von 16 Uhr an die Instrumente zur Probe für alle bereit, Informationen gibt es auch über die Angebote für Kinder zwischen zwei und acht Jahren. Die Musikschul-CD zum 25-Jahr-Jubiläum ist außerdem am Stand des Fördervereins erhältlich. Der Eintritt ist frei

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☏ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. **Angebote für Kinder:** In der Zeit von Donnerstag, 26. April, bis Dienstag, 1. Mai, ist der Kinderbereich wegen einer Fortbildung geschlossen. **Angebote für Senioren:** Die Kochgruppe trifft sich am Freitag, 27. April, um 9 Uhr, um 12 Uhr lädt sie zu Linsen mit Spätzle und Saiten sowie einer Nachspeise ein.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend mittwochs bis 18 Uhr; Mädchenstunde von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Am Donnerstag, 26., und am Freitag, 27. April, ist der Aki geschlossen.

Jugendzentrum „Villa Roller", Alter Postplatz 16, ☏ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Die Zeiten und das Programm der verschiedenen Angebote: **Jugendcafé** für Jugendliche von 14 Jahren an montags und mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. „**Teenietreff** für Zehn- bis 13-jährige mit „Internet-Time" dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. AmDonnerstag, 26. April, steht der „Beatworkshop" mit Phong auf dem Programm. **Mädchentreff** für Zehn- bis 18-jährige mit Internetcafé freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Am Freitag, 27. April, werden Amerikaner gebacken. Neu: „**Der andere Donnerstag"** für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Wöchentlich lädt die „Villa" abwechselnd zu Livemusik, Karaoke, Percussion, Jam-Sessions und Musikfilmen ein. Am Donnerstag, 26. April, ist die Band: „Second way of Paranoia" zu Gast.

„Youthbass Culture" – die Reggae-Saison 2007 geht in die zweite Runde, wenn am Samstag, 28. April, um 21 Uhr die „Vibes" ertönen. Die Einnahmen aus dem Eintritt kommen dem Verein „Rollis für Afrika." zugute. Gehhilfen und Rollstühle sollen in Ländern wie dem Senegal und Gambia angeschafft werden. Die „Vibes" sind „Mal Eleve", „Irie Revoltes", „I-Shen Sound" und „Final Jahstice" aus Winnenden, die den Abend eröffnen.

Das **Juze Beinstein** ist wie folgt geöffnet: Teenieclub für alle Zehn- bis 13-jährigen montags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Donnerstags ist das Haus für Jugendliche von 13 Jahren an unter deren Eigenregie zwischen 16 Uhr und 21 Uhr offen. Freitags lädt das Juze Jugendliche von 13 Jahren an zwischen 15 Uhr und 22 Uhr ein. Sonntags öffnen die Jugendlichen die Pforten von 16 Uhr bis 20 Uhr. Am 30. April heißt es: „Wir kochen".

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast", Bahnhofstraße 50-52. – Der Film „Shrek, der tollkühne Held" steht am Freitag, 4. Mai, um 15 Uhr auf dem Spielplan, das Buch zu dieser Geschichte stammt von William Steig. Shrek ist ein hässliches grünes Monster, er lebt in einem dunklen Sumpf und erschreckt jeden, damit er seine Ruhe hat. Eines Tages zieht ein Esel bei ihm ein, und der Sumpf wird bevölkert von Märchenwesen, hinter denen der böse Lord Farquaad her ist. Außerdem möchte der Lord die Prinzessin Fiona heiraten, und deshalb schließt er einen Handel mit Shrek: Shrek und der Esel machen sich auf, die Prinzessin zu rauben. – Eintritt für Kinder drei Euro, für Erwachsene vier Euro. – Veranstalter: Kinder-Jugendförderung Stadt Waiblingen und Filmtheater-Betriebe. Infos: Hannelore Glaser unter ☏ 20 53 39 13.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☏ 9 58 80-0 sowie ☏ 99 40 31. Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm". Öffnungszeiten regulär: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Am Montag, 30. April, ist die Geschäftsstelle am Nachmittag geschlossen. In folgenden Kursen sind noch Plätze frei: „Frauen, Mütter und Familie in Geschichte und Gegenwart" von Mittwoch, 2. Mai, an zwischen 20 Uhr und 21.30 Uhr. – „Trinkwasser, unser wichtigstes Lebensmittel" Tagesexkursion am Donnerstag, 3. Mai, von 7.30 Uhr an. – „Gabelstapler-Fahrerschulung" am Donnerstag, 3., und am Freitag, 4. Mai, jeweils von 8 Uhr bis 16 Uhr. – „Klick, mach mit, aktiv im Netz" am Donnerstag, 3., und 10. Mai, von 9 Uhr bis 12 Uhr. – „Schätze unter der Erde, Literatur einmal anders" am Donnerstag, 3. Mai, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – „Spielend lernen, Einführung in das Psychodrama" am Freitag, 4. Mai, von 19 Uhr an, bis 30. Mai bitte anmelden. – „Literarische Rundwanderung von Nürtingen zum Pfeifer von Hardt" am Sonntag, 6. Mai, von 11 Uhr bis 15.30 Uhr. – „Wanderung ins Land der Saurier und Wüstenseen" am Sonntag, 6. Mai, von 13 Uhr bis 17.30 Uhr am Korber Kopf, nur mit Anmeldung.

FORUM MITTE
BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter) 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. Mittagstisch täglich zwischen 12 Uhr und 13 Uhr (mit Voranmeldung). – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, die teilweise mit den Kooperationspartnern Volkshochschule (VHS) und Familienbildungsstätte (FBS) gemacht werden: **Montag:** „Gedächtnistraining" von 10 Uhr bis 11 Uhr; „Gymnastik" von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr; „Spiel und Begegnung" von 13.30 Uhr bis 17 Uhr; „Geistig fit im Alter" von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr. – **Dienstag:** „Betreuungsgruppe für Demenzkranke" von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt" von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; – **Mittwoch:** „Bewegung zur Musik" von 9.30 Uhr bis 11 Uhr – **Donnerstag:** „Betreuungsgruppe für Demenzkranke" von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt" von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Kreativwerkstatt", alle zwei Wochen, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr; „Griechische Frauengruppe" von 14.30 Uhr bis 17 Uhr; „Theatergruppe" von 18 Uhr bis 20 Uhr. – **Freitag:** „Yoga" von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr; „Yoga auf dem Stuhl" von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr; „Internet-Gruppe" von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzkranke" von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Videogruppe" von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Schachgruppe" von 15 Uhr bis 18 Uhr. Mehr Informationen zu den verschiedenen Kursen unter) 5 15 68. – In der neuen Ideen-Börse kann man sich freitags um 14.30 Uhr austauschen. Die Börse bietet eine Plattform, um Freizeitaktivitäten besser koordinieren zu können.

In eigener Sache:

Redaktions-Schluss früher!

Wegen des Mai-Feiertags muss der Redaktionsschluss für den „Staufer-Kurier" aus produktionstechnischen Gründen geändert werden: Die Ausgabe 18 erscheint zwar regulär am Donnerstag, 3. Mai, aber für diesen „Staufer-Kurier" sollten Sie Ihre Mitteilungen bis spätestens Montag, 30. April, abgeben. Später eingehende Mitteilungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Kindersportschule Waiblingen (KiSS), Oberer Ring 1, ☏ 9 82 21-25, Fax -29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de, www.kiss-waiblingen.de, Leiter: Jürgen Bohn. – Für die Schülerinnen und Schüler von der 5. Klasse an besteht die Möglichkeit zum „Turnen und Tanzen". Freitags zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr steht das Angebot in der neuen Staufer-Turnhalle auf dem Programm. – Die „Aufbaustufe Sportspiele" wird ebenfalls freitags zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr angeboten. Mit dem Ball werden alle großen Sportspiele erobert.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN

Freitag, 27., bis Sonntag, 29. April, 13 Uhr
Welfensaal und Ghibellinensaal

Bildungskongress 2007

Chancen nutzen, Risiken minimieren wie Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen moderiert und unterstützt werden können. Veranstalter: Stadt Waiblingen, Akademie für sozialwissenschaftliche Innovation und Pädagogisch-Therapeutische Einrichtung. Eintritt von 15 Euro an. Informationen und Anmeldung unter www.asi-waiblingen.de und kostenfrei unter ☏ 0800/7 83-11 11.

Montag, 30. April, 20 Uhr, Ghibellinensaal
Skrupellose Hausmusik

„Herrn Stumpfes Zieh- und Zupf-Kapelle"

Die „Stumpfes" holen sich Jazz, Blues, Folk, Rock und Lieder aus ihrer Heimat nach Hause und beleben sie mit der bodenlosen Tiefe schwäbischer Mundart. Veranstalter: Herrn Stumpfes Zieh- und Zupf-Kapelle, vertreten durch: Gastspiel Büro Aalen. Eintritt 15 Euro und 19 Euro. Karten bei der Touristinformation unter ☏ 5001-155 sowie bei allen „easy-ticket"-Vorverkaufsstellen unter www.easy-ticket.de, ☏ (0711) 2 55 55 55.

Sonntag, 6. Mai, 18 Uhr, Welfensaal
Konzert

Gitarre und Streichquartett

Lehrer der Musikschule Unteres Remstal spielen Werke von Vivaldi, Giuliani, Boccherini und Angulo. Veranstalter: Musikschule Unteres Remstal, Eintritt frei.

Dienstag, 8. Mai, 20 Uhr, Welfensaal
Konzert

Pe Werner Tour 2007

Aktuelles Bühnenprogramm mit Balladen und erfrischendem Humor. Veranstalter: Kiss me frog GmbH, Karten im Vorverkauf unter (0711) 2 55 55 55, www.easyticket.de.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☏ 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte", „Euro-Card" „Visa" und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Tourist-information, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter ☏ 20 01-24.

Großes Festwochenende in Waiblingen von 4. bis 7. Mai

„RemsTOTAL – Genuss am Fluss“ am Samstag, 6. Mai 2007

Individuelles Erlebnis-Menü

Von Essingen im Ostalbkreis, wo die Rems entspringt, bis Remseck am Neckar im Kreis Ludwigsburg, wo sie in den Neckar mündet, sind es 80 Kilometer. 80 Kilometer, 17 Kommunen und 150 Veranstaltungen, die bei „RemsTOTAL – Genuss am Fluss“ am Samstag, 6. Mai 2007, zu einem Ereignis zusammenwachsen, das es so im Remstal noch nie gegeben hat. Auch Waiblingen ist mit von der Flusspartie! Wer sich an diesem Tag auf den Weg durchs Remstal macht, sollte sich genau über die Programmangebote in den einzelnen Kommunen informieren.

Waiblingen feiert an diesem Wochenende direkt am Remsbogen das große Richtfest „Angerichtet – ausgerichtet“, bei dem die Rohbauten der Galerie Stihl und der Kunstschule eine erste Ahnung davon geben werden, was in den „angeschwemmten Flusskieseln“ einmal möglich sein wird. Von Freitag, 4., bis Montag, 7. Mai, wird dieses „Fest für die Kunst“ gefeiert.

Alle Informationen über „RemsTOTAL“ sind auf der Internet-Seite www.remstotal.de, die auch unter www.waiblingen.de verlinkt ist, und unter www.mut-waiblingen.de abrufbar. Ein besonderer Service: Der Benutzer kann sich alle Veranstaltungen nach eigenem Gusto wie aus einer Speisekarte zu einem individuellen Erlebnis-Menü zusammenstellen und ausdrucken. Außerdem gibt es dort auch Informationen über die Erreichbarkeit mit dem Auto, dem Fahrrad, der S-Bahn oder den Sonderzügen der Bahn.

In Zusammenarbeit mit der Regio Stuttgart Marketing und der Stadt Weinstadt als federführender Kommune wurde nun ein 88-seitiges Programmheft herausgegeben, in dem alle Veranstaltungen entlang der Rems aufgeführt sind.

Das Programm enthält alle Informationen zum Veranstalter, zum Veranstaltungsort, zu Parkmöglichkeiten sowie Dauer und eventuellen Kosten der einzelnen Veranstaltungen. Die Broschüre beinhaltet ebenfalls Informationen und Fahrpläne für die Remsbahn von Stuttgart bis Aalen einschließlich des S-Bahnverkehrs. Für alle diejenigen, die an diesem Tag ihr Auto lieber zu Hause lassen wollen und die öffentlichen Verkehrsmittel bevorzugen, gibt es zwei zusätzlich eingesetzte Entlastungszüge und – eine Besonderheit an diesem Tag – zwei historischen Triebwagen auf der Remsbahn. Alle vier zusätzlich eingesetzten Züge verfügen über die Möglichkeit, auch Fahrräder zu transportieren.

VVS-Tickets gelten weit

Eine weitere Besonderheit am Samstag, 6. Mai: An diesem Tag gelten die VVS-Tagestickets „Netz“ über das Verbundgebiet hinaus auch auf der DB-Strecke Schorndorf – Aalen in allen Zügen (ausgenommen IC). Auch die an diesem Tag eingesetzten historischen Elektrotriebwagen können mit den Tickets genutzt werden. Gruppen mit bis zu fünf Personen erfahren für nur 14,30 Euro das Remstal. Für Einzelreisende kostet das Ticket 11,10 Euro. Die Fahrradmitnahme ist in allen S-Bahnen und Sonderzügen – soweit Platz vorhanden – im Ticketpreis bereits enthalten.

Programmheft liegt in Waiblingen aus

Das Programmheft ist in Waiblingen in der Tourist-Information, Lange Straße 45; im Rathaus und bei den Ortschaftsverwaltungen und bei allen Waiblinger Teilnehmern erhältlich sowie bei allen teilnehmenden Städten und Gemeinden im Remstal, beim Tourismusverein Remstal-Route, ☏ (07151) 276 50 47; beim Landratsamt Rems-Murr, ☏ 501-1376, und bei der Geschäftsstelle RemsTOTAL, Stadt Weinstadt, ☏ 693-213.

Partnerschafts-Treffen 2007

Quartiere für Gäste aus Ungarn gesucht

Am Wochenende von 4. bis 7. Mai 2007 ist die Stadt Waiblingen Gastgeberin für das traditionelle Partnerschafts-Treffen mit der ungarischen Partnerstadt Baja. Zahlreiche Gäste – bis zum Dienstag, 24. April, konnte die Partnerschafts-Dienststelle im Rathaus mehr als 60 Besucherinnen und Besucher notieren – haben ihr Kommen schon zugesagt. Die Partnerschafts-Dienststelle sucht deshalb dringend Familien, die bereit sind, an diesem Wochenende Teilnehmer aus der im südlichen Ungarn gelegenen Partnerstadt bei sich aufzunehmen.

Wer die Möglichkeit hat, eine oder mehrere Personen bei sich zu beherbergen, ist bei Claudia Signorello unter ☏ (07151) 5001-203 an der richtigen Stelle.

Anmeldeschluss für Reise nach Mayenne beachten

Gastgeber für das Partnerschafts-Treffen mit Teilnehmern aus Waiblingen, Devizes (England) und Jesi (Italien) ist in diesem Jahr von Freitag, 22. Juni, bis Montag, 25. Juni, Mayenne in Frankreich. Das Programm in der französischen Partnerstadt beinhaltet außer dem Gesellschaftsabend am Samstag auch kulturelle, sportliche und touristische Punkte. Dazu gehören zum Beispiel ein Konzert der Musikschulen am Sonntagnachmittag und auch die Jesiner Gruppe „La Macina“ ist zu erleben – bekannt ist sie durch ihren Auftritt im Jahr 2000 in Waiblingen.

Interessierte können sich schon jetzt anmelden. Anmeldeschluss ist der 25. Mai 2007. Die Fahrt kostet voraussichtlich, abhängig von der Teilnehmerzahl, pro Person 80 Euro. Formulare gibt es bei der Partnerschafts-Dienststelle im Rathaus, Ebene 6, Claudia Signorello, ☏ (07151) 5001-203, Fax -193, oder im Internet unter www.waiblingen.de.

Am Remsbogen über das lange Wochenende von 4. bis 7. Mai

„Angerichtet – ausgerichtet“ – ein großes Fest für die Kunst

Galerie Stihl Waiblingen

Am Remsbogen entsteht derzeit nah der Stadtmauer ein sichtbares und regelrecht spürbares Kraftfeld für die Kunst: die Galerie Stihl und die Kunstschule Waiblingen. Sie werden der Kunst einen neuen Ort der Inspiration bieten, davon ist Oberbürgermeister Andreas Hesky überzeugt. „Sie soll aus den Gebäuden herausfließen, Strahlkraft entwickeln, in die Stadt hinein, über die Stadt hinaus und vor allem in die Köpfe und Herzen der Menschen!“ Dank der großzügigen Spende der Eva Mayr-Stihl Stiftung werde eine Galerie gebaut, die in Symbiose mit der Kunstschule den Besuchern neue Impulse gebe. Mit einer einzigartigen Ausstellung von Werken William Turners wird die Galerie in einem Jahr eröffnet werden, zunächst aber wird das „Richtfest für die Kunst“ gefeiert.

Es wird ein großes Fest werden: Die Stadt Waiblingen lädt von Freitag, 4., bis Montag, 7. Mai 2007, zum „Richtfest“ für die Galerie Stihl und die unmittelbar angrenzende Kunstschule an den Remsbogen ein: Unter dem Motto „Angerichtet – ausgerichtet“ wird mit einem viertägigen abwechslungsreichen Programm ein „Fest für die Kunst“ gefeiert.

Das Programm beinhaltet verschiedene Workshops für Kinder, Besichtigungsmöglichkeiten der Rohbauten, Vorträge unter anderen mit dem Titel „Die Bedeutung der Zeichnung in der zeitgenössischen Kunst“, und auch einen Festabend im Kunstzelt auf dem Wasen, der gleichzeitig Gesellschaftsabend für die Gäste aus Waiblingens Partnerstadt Baja aus Südungarn ist. Am Sonntag wird mit der Großveranstaltung „RemsTotal“ das gesamte Remstal zum Erlebnispark – außer den neu gestalteten Remsterrassen bietet Waiblingen seinen Gästen an diesem Tag den „BuchMarktPlatz“ in der historischen Innenstadt. Außerdem wird das Kunstzelt von 11 Uhr bis 22.30 Uhr bewirtet. Zur Mittagszeit bitten die Gäste aus der Partnerstadt zu einer ungarischen Spezialität zu Tisch, nämlich zum gemeinsamen Fischsuppe-Essen.

Von 14 Uhr bis 17 Uhr werden im halbstündlichen Rhythmus Führungen durch die Baustellen von Galerie und Kunstschule angeboten und um 19.30 Uhr wird zur Podiumsdiskussion „Architektur für die Kunst und Stadtplanung“ eingeladen. Der Montag beendet das ereignisreiche Wochenende für die Kunst mit einem prächtigen Feuerwerk um 21.30 Uhr im Bereich der beiden Neubauten.

Überdies ist das viertägige Projekt „Temporäre musikalische Lebensform Zelt“ im Kunstzelt geplant, das am Sonntagabend mit Einblicken in die jeweilige künstlerische Schaffensweise mit Wortbeiträgen und kurzen Performences endet. Zusätzlich präsentieren sich die Projektgruppen der Kunstschule „4 zwischen Häckermühle und Kunst“ und „Der Weg ist das Ziel“.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen und und zum Kinderprogramm ist frei. Die Veranstaltungsreihe und das künftige Ausstellungsprogramm der Galerie Stihl Waiblingen werden von der Eva-Mayr-Stihl Stiftung gefördert. Das Kunstzelt wird auf dem Parkplatz Wasen stehen, der über einen Fußgängersteg mit der Baustelle verbunden ist. Besuchern wird empfohlen, die Parkplätze im Bereich des Bürgerzentrums und beim Hallenbad zu benutzen. Eröffnet wird die Galerie Stihl Waiblingen im Mai 2008, dann zieht auch die Kunstschule Unteres Remstal in ihr neues Domizil ein.

Kunstschule Unteres Remstal

Zum ersten Mal: Großer Fensterblümles-Markt am Samstag, 5. Mai, auf dem Waibilnger Rathausplatz – „Waiblingen blüht auf“

Auf Wunsch wird auch live und vor Ort gegärtnert – was der Blumenkasten hält!

In eine einzige große Gärtnerei verwandelt sich am Samstag, 5. Mai 2007, der Rathausplatz: Der erste Waiblinger Blumenmarkt wird für die Dauer des Wochenmarkts zuerst den Platz in ein rauschendes Blütenmeer tauchen, anschließend sollen die farbenprächtigen Blumenstöckle aber die Fenster und Balkone der Innenstadt zieren. Das große Ziel: „Waiblingen blüht auf!“ Und das Beste: die Stadt Waiblingen unterstützt die Bemühungen der Bürgerinnen und Bürger um eine blühende City mit barer Münze.

Die Gärtnervereinigung und die Stadt Waiblingen laden herzlich ein, den Blumenschmuck am Haus auf Vordermann zu bringen. Unter dem Motto „Waiblingen blüht auf“ wird das Bepflanzen von Balkonkästen von der Stadt finanziell unterstützt. Auch Oberbürgermeister Andreas Hesky ist vor Ort: um 11.15 Uhr überzeugt er sich vom „grünen Daumen“ der Waiblinger Gärtner. Die nämlich stellen den Kunden verschiedene Variationen von Balkonkästen vor, die zwei Euro pro zehn Zentimeter Blumenkasten kosten. Einen Euro pro zehn Zentimeter Länge des mitgebrachten oder vor Ort erworbenen Blumenkastens gibt die Stadt den Waiblinger Bürgerinnen und Bürgern dazu, damit Waiblingen wieder mehr Blumenschmuck an den Gebäuden bekommt. Fünf Waiblinger Gärtnereien bieten die ganze Vielfalt an Balkonblumen an, aber auch die dazugehörigen Blumenkästen und anderes Zubehör. Als besonderen Service kann man die Balkonkästen gleich kostenlos und fachmännisch von den Stadtgärtnern bepflanzen lassen. Kinder können sich an einem Malwettbewerb beteiligen; die besten Bilder werden am 13. Oktober beim Blumenball im Bürgerzentrum präsentiert.

Doch nicht nur in der Innenstadt blüht es am 5. Mai. Auch in fast allen Ortschaften gibt es Blumenmärkte, veranstaltet von den jeweiligen Gärtnereien und Blumenläden sowie den Ortschaftsverwaltungen: In Hegnach am Schafhof-Keller, in Hohenacker bei Blumen-Mergenthaler, Pflanzenservice Volz und Gärtnerei Dürr sowie in Bittenfeld bei der Gärtnerei Böhringer. Auch dort kann man die Pflanzen in die mitgebrachten Balkonkästen einsetzen lassen und bekommt einen Zuschuss von einem Euro pro zehn Zentimeter Kastenlänge.

Mit dem Blumenmarkt fällt der Startschuss zur „Waiblinger Floriade 2007“. Die Besucher können sich gleich für die Teilnahme an dem von der Abteilung Grünflächen der Stadt Waiblingen organisierten Blumenschmuck-Wettbewerb anmelden. Wer sich noch nicht sofort für eine Teilnahme entscheiden kann, findet die Anmeldeformulare bei den Waiblinger Gärtnern und in der Touristinformation vor und kann sich noch bis 31. Mai anmelden.

In den verschiedenen Kategorien wie beispielsweise „Balkone“ oder „Vorgärten“, „Hauseingänge“ oder „Rosengärten“ wird die Jury die von der Straße aus sichtbare Bepflanzung beurteilen und die Sieger ermitteln. Es gibt schöne Preise zu gewinnen. Die Gewinner werden am Samstag, 13. Oktober, beim Blumenball im Bürgerzentrum geehrt; er bildet den Höhepunkt und Abschluss der Waiblinger Floriade.

Ein Wochenende der Superlative von Freitag, 4. Mai, bis Montag, 7. Mai – Die ganze Stadt auf den Beinen – Grandioses Feuerwerk beendet die Festtage

„Richtfest für die Kunst“, „RemsTOTAL“, Partnerschafts-Treffen mit Baja, „BuchMarktPlatz“, Fensterblümles-Markt – Waiblingen blüht auf!

Von Freitag, 4., bis Montag, 7. Mai 2007, herrscht in Waiblingen der Ausnahmezustand des Festvergnügens. Denn an diesen vier Tagen wird nicht nur zu einem Ereignis eingeladen sondern gleich zu mehreren. Das „Richtfest für die Kunst“ mit dem Titel „angerichtet – ausgerichtet“ ist das Richtfest für die Gebäude der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal und markiert eine neue Epoche kulturellen Lebens über die Stadtgrenzen Waiblingens hinaus.

Mit von der Partie werden die Freunde aus der Partnerstadt Baja in Ungarn sein, die an diesem Wochenende in Zusammenhang mit dem traditionellen Partnerschafts-Treffen nach Waiblingen kommen. Das wohl begehrteste Antiquariat unter freiem Himmel lädt die Bewunderer der Buchkunst am Sonntag, 6. Mai, zum 9. „BuchMarktPlatz“ in die historische Altstadt ein. Unter dem Titel „RemsToTal“ geht der 6. Mai ebenfalls in die Festgeschichte ein. „Genuss am Fluss“ ist das Motto, dem sich auch die Waiblinger verschrieben haben und bei dem die Veranstalter der Stadt mit Möglichkeiten nicht geizen. Die „Festtage“ beginnen – und wir blicken schon einmal chronologisch voraus.

Freitag, 4. Mai

Festgelände am Wasen

14 Uhr bis 16 Uhr – Workshop „Wellenreiter und Flusstiere“ für Kinder zwischen vier und acht Jahren.

19.30 Uhr – Vortrag „Die Bedeutung der Zeichnung in der zeitgenössischen Kunst“ von Prof. Manfred Schneckenburger, veranstaltet von den „Freunden der Galerie Stihl Waiblingen“, musikalisch ergänzt von Crossover-Jazz mit Stephan Lenz und Peter Dußling.

Samstag, 5. Mai

Festgelände am Wasen

11 Uhr bis 16 Uhr – Workshops: „Schwimmobjekte und schnelle Flitzer“ für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. – „Gedreht, Arbeiten mit der Töpferscheibe“ für Kinder und Jugendliche zwischen acht und 14 Jahren. – „Kieselkunst“ Arbeiten mit Pappmaché, Gips und Hartschaum für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren.

20 Uhr – Offizielle Begrüßung durch Oberbürgermeister Andreas Hesky beim Fest- und Partnerschafts-Abend im Kunstzelt. Die Gäste aus Baja und die Kunstfreunde werden über die neuen Möglichkeiten im Bereich der Kunst informiert. Dr. Zoltan Revfi, Bürgermeister der ungarischen Partnerstadt liefert Einblicke in die Städtepartnerschaft. Moderation des Abends: Manfred Naegele. Zum Abendprogramm gehört eine kulturelle Vielfalt aus Tanz, mit den „Finding Identities“, Videoprojektion zum Thema „Ausgerichtet“ von Matthias Siegert und Musik von David Schoch und dem Saxophon-Ensemble der Musikschule. Zum Abschluss erwartet die Gäste eine kleine Bewirtung.

Rathausplatz

Der „Fensterblümles-Markt“ wartet unter dem Motto „Waiblingen blüht auf“ auf die Hobby-Gärtnerinnen und -Gärtner, und zwar für die Dauer des Wochenmarkts.

Sonntag, 6. Mai

Festgelände am Wasen, Marktplatz, Bücherei, Veranstaltungen zu „RemsToTal“, Oberer Ring

10 Uhr – Gottesdienst mit den Gästen aus Baja in der St.-Antonius-Kirche in der Fuggerstraße.

10 Uhr – „Mühlenführung“ durch die Hahnsche Mühle in der Talaue. Stadtwerke-Direktor Volker Eckert und seine Kollegen erläutern die Stromgewinnung durch Wasserkraft im historischen Mühlengebäude.

10 Uhr – „Pedelec-Testcenter“, Teststation für verschiedene Fahrräder mit elektrischer Tretthilfe, Beratung und Probefahren inklusive.

10 Uhr bis 17 Uhr – „Tag der offenen Tür“ in der Bücherei. Dort werden beim Buchmarkt die ausgemusterten Medien gleich meterweise verkauft. Vesper, Kaffee und Kuchen und ein Kinderprogramm warten dort ebenfalls auf die Gäste. Kurzgeschichten stehen „live“ auf dem Programm im Zeitschriftencafé (15 Uhr). – „Heimat und andere Irrfahrten“ ist der Titel der Matinée mit Anna Tomczyk (11 Uhr bis 12.30 Uhr), bei dem die Literaturwissenschaftlerin und Autorin unter die Oberfläche dieses Begriffs schaut.

10 Uhr bis 18 Uhr – „Die Türme der Stadt“, vom Hochwachtturm aus die Stadt überblicken: die Marketing- und Tourismus GmbH lädt zum Rundumblick über die „Stadt der Türme“.

10.30 Uhr – „Rems, Wein & Rad“ ist die Devise bei einer hügeligen Radtour durch die Weinberge im Remstal rund um Waiblingen mit dem Verein „ProVelo“.

10.30 Uhr – „Wir bleiben am Ball“, das Kinderland am Fluss mit dem VfL auf dem Freigelände vor dem Vereinsgebäude und der Rundsporthalle.

11 Uhr bis 22.30 Uhr – Das Kunstzelt bei den Gebäuden ist bewirtet.

11 Uhr bis 17 Uhr – „Waiblinger BuchMarktPlatz“ in der historischen Innenstadt, dort kann geschaut, gestöbert und gekauft werden, die Antiquare lassen bei den Besuchern garantiert keine Wünsche offen. Angebote zum Mitmachen rund ums Papier locken die Interessenten ebenfalls zum Mitmachen.

11 Uhr bis 17 Uhr – „Künstlertreff“ in der Galerie Gali, das Modeatelier und die Werkstatt können besichtigt werden.

11.45 Uhr bis 14 Uhr – Großes Fischsuppen-Essen, eine Spezialität aus Baja, im Zelt.

13 Uhr – „Jazz und Wein an der Rems“ in der FSV-Gaststätte am Oberen Ring. Familie Echter und das Weingut Haidle laden ein, es spielt die Band „RS-CUE“.

14 Uhr bis 16 Uhr – „Porträtzeichnen“: Kunst-Studentinnen zeichnen Besucherinnen und Besucher.

14 Uhr bis 17 Uhr – Workshop „Wasserzeichen und Wasserfarben“ für Kinder von vier bis zwölf Jahren.

14 Uhr bis 17 Uhr – „Tag der offenen Tür“: alle halbe Stunde werden Führungen durch die Gebäude angeboten, in welche die „Galerie“ und die „Kunstschule“ im nächsten Jahr einziehen werden.

19.30 Uhr – Podiumsdiskussion „Architektur für die Kunst und Stadtplanung“: moderiert von Amber Sayah diskutieren Fachleute wie Prof. Arno Lederer, Prof. Hartwig N. Schneider, Bürgermeisterin Birgit Priebe, Prof. Rainer Hascher und Dr. Ursula Schwitalla über die spektakulären Bauten für die Künste, die sich wesentlich auf die Stadtplanung auswirken. Musik vom Ensemble „Earthbeat“.

Ganztägig: Informationsveranstaltung zum Landschaftspark Rems, Info-Point Waiblingen an den neuen Remsterrassen bei der Galerie Stihl mit der Planstatt für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung.

Brühlwiesen und Schwaneninsel

Auf den Brühlwiesen breitet sich ein kleiner Marktplatz aus: Die „Remsstuben“ bieten Gegrilltes und die Firma Seybold ist mit einem Fischstand vertreten. Weinbau Häußermann aus Neustadt ist mit einem Angebot, bestehend aus Sekt und Wein, dabei und auf der Schwaneninsel steht das bewährte Angebot des Biergartens auf der Speisekarte.

Touristinformation, Lange Straße

10 Uhr bis 17 Uhr – die Touristinformation hält an diesem Tag eine kleine Energie-Tankstelle mit Sportgetränken und Fitness-Riegeln bereit; außerdem natürlich reichlich Infomaterial.

Um möglichst viel am „Tag des Remstals – RemsTOTAL“ erleben zu können, empfehlen die Veranstalter, am 6. Mai eine Fahrradtour durch das Remstal zu machen oder öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.

Die Waiblinger Touristinformation verkauft von Montag, 30. April 2007, an für die Veranstaltung „RemsTOTAL“ VVS-Tickets mit erweiterter Gültigkeit, das heißt die Tickets gelten am 6. Mai im gesamten VVS-Verbund und darüber hinaus auf der DB-Strecke Schorndorf bis Aalen und in den Oldtimer-Sonderzügen.

„RemsTOTAl“ in den Ortschaften

Beinstein: Von 10 Uhr an vor dem Beinsteiner Rathaus – Gottesdienst zum Thema „Leben aus der Quelle“. Außerdem bietet die Ortschaftsverwaltung gemeinsam mit den Beinsteiner Vereinen ein buntes Programm mit Musik und Sport. Musikalisch unterhalten der Musikverein Beinstein, die „Beinsteiner Newcomer“ und der Musikverein Endersbach. Für Abwechslung sorgen überdies die Sängerabteilung und die Turnabteilung des Turnerbunds Beinstein mit Gesang und Showeinlagen sowie der Trachtenverein Almrausch Waiblingen mit Folkloretänzen.

13.30 Uhr – zu einer Führung durch das Landschaftsgebiet Beinsteins und dessen schöne Weinberge entführt der Schwäbische Albverein und danach heizen die Landfrauen das Backhaus an.

Von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr Spielstraße mit Wasserspielen für Kinder angeboten von den „Beinsteiner Kids“, der Spielplatz-Initiative, dem Grundschul-Förderverein und der Beinsteiner Feuerwehr. Das Jugendzentrum Beinstein hat den ganzen Tag geöffnet. Die Schlepperfreunde Unteres Remstal präsentieren sich mit Dreschvorführungen und zeigen, wie die Bauern damals das Getreide mit alten Dreschmaschinen verarbeitet haben. Außerdem: Schlepperausstellung für Traktorfreunde.

Hegnach: 11 Uhr – „Mühlenbesichtigung“ und Bewirtung durch die Familie Stietz. Die Mühle bezieht ihre Energie aus Wasserkraft, der erzeugte Strom versorgt den gesamten Mühlenbereich.

Montag, 7. Mai

Festgelände am Wasen

14 Uhr bis 16 Uhr – Workshop „Uferlos, großformatige Malerei“ für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren.

20 Uhr – Abschlussabend mit der Projektgruppe „Temporäre musikalische Lebensform Zelt“ sowie Studentinnen und Studenten der Klasse von Professor Jankowski, die Einblicke in ihre jeweilige künstlerische Schaffensweise in Form von Wortbeiträgen und kurzen Performances geben.

21.30 Uhr – Grandioses Feuerwerk, dieses beendet das „Richtfest für die Kunst“ im Bereich der Baustelle der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal.

Die Projektgruppen „Temporäre musikalische Lebensform Zelt“, „4 zwischen Häckermühle und Kunst“ und der „Weg ist das Ziel“ präsentieren sich im Festzelt, bzw. die Letztgenannten auch im Bereich der Neubauten.

Auf dem Danziger Platz

Donnerstags Wochenmarkt

Ein jüngst initiierter Wochenmarkt versorgt immer donnerstags von 8 Uhr bis 13 Uhr auf dem Danziger Platz die Bürgerinnen und Bürger im Wohngebiet Rinnenäcker in Waiblingen-Süd mit frischen Produkten wie Obst und Gemüse, Eier und Geflügel. Um den Brunnen des Danziger Platzes bieten etwa fünf bis sieben Wochenmarkt-Beschicker den Anwohnern, aber auch anderen Kunden verschiedene Frischwaren zum Verkauf an. Darunter Backwaren aus dem Holzofen, diverse Molkerei- und Imkereiprodukte, die nur einen Teil der Auswahl an frischen Erzeugnissen darstellen.

„Aktion saubere Stadt“

Aufmerksamer Blick gefragt

In Zusammenhang mit der „Aktion saubere Stadt“ sucht die „Aktion saubere Stadt“ in der Kernstadt und in den Ortschaften engagierte Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, die Stadtverwaltung über den Zustand ihres Lebensumfelds zu informieren. Trauen Sie es sich zu, die Verwaltung über Verschmutzungen auf Wegen, Straßen und Plätzen zu informieren, die Mülleimer zu kontrollieren, den Zustand der Wertstoff-Container zu übermitteln oder Müllprobleme zu melden? Dann melden Sie sich beim Umweltbeauftragten der Stadt unter ☏ 5001-445 zum ehrenamtlichen Einsatz an!

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 2. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☏ 2 96 52. Am Mittwoch, 9. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☏ 1 86 91. Am Mittwoch, 16. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☏ 2 94 49. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 7. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, ☏ 5 31 03. Am Dienstag, 15. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☏ 2 21 12. Am Montag, 21. Mai, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☏ 2 32 34. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 30. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☏ 8 25 00, E-Mail: wilfried.jasper@onlinehome.de. Am Montag, 7. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Eisele, ☏ (07146) 4 26 71, E-Mail: roland_eisele@t-online.de. Am Freitag, 18. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☏ 93 39 24, E-Mail: f.kuhnle@bertholdkuhnle.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☏ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Montag, 7., und 14. Mai, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☏ 56 53 71. Am Donnerstag, 24. Mai, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☏ 5 41 88. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 30. April und 14. Mai, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☏ (07146) 59 38, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Staufer Kurier
Jede Woche in allen Haushalten

Amtliche Bekanntmachungen

Die Stadt Waiblingen sucht zum frühestmöglichen Termin eine/einen

pädagogische Mitarbeiterin/ pädagogischen Mitarbeiter

für die offene Kinderarbeit im Freizeithaus Korber Höhe. Das Freizeithaus ist in einen Jugendtreff und einen Kinderbereich geteilt. Neben der Leiterin sind dort derzeit eine Vorpraktikantin und ein Zivildienstleistender beschäftigt. Der Einsatzort wird vorwiegend im Kinderbereich sein, darüber hinaus ist jedoch an eine begrenzte Mitarbeit im Jugendtreff gedacht.

Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 11. Mai 2007 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Herbert Weil, ☏ (07151) 5001-392, oder Susanne Drygalla 5001-422.

Ferienjob für sozial Engagierte

Betreuer/-in bei der Stadtranderholung

in Waiblingen-Bittenfeld von 30. Juli bis 10. August oder von 13. bis 24. August

Wir erwarten

* das Interesse und die Fähigkeit eine Gruppe mit ca. 12 Kindern (zu zweit) zu betreuen, und die Bereitschaft, an Vorbereitungsterminen verbindlich teilzunehmen. (Mindestalter 17 Jahre !)

Wir bieten

* freie Verpflegung, ein Honorar zwischen 200 Euro und 300 Euro, je nach Alter und Voraussetzungen.

Informationen und Bewerbungen

* Kinder- und Jugendförderung Waiblingen, Winnender Straße 26, 71334 Waiblingen, ☏ (07151) 5001-392, oder E-Mail: herbert.weil@waiblingen.de.

Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 26. April 2007, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Stadtentwicklungsplan, Fortschreibung 2007 – Sachstandsbericht und Projektstände
3. Jahresbericht 2006 Wirtschaftsförderung/ Stadtmarketing
4. Tourismus in Waiblingen – Bericht von Klaus Lindemann, Geschäftsführer der Regio Stuttgart Marketing GmbH
5. Verschiedenes
6. Anfragen

*

Am Donnerstag, 3. Mai 2007, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. „Waiblinger Baukindergeld“ – Förderprogramm für junge Familien beim Erwerb städtischer Wohnbauplätze
4. 2. Bebauungsplanänderung „Östlich der Endersbacher Straße“ und örtliche Bauvorschriften; Änderung im Bereich Flst 3743, 3744, 3745, 3746, Planbereich 12, Gemarkung Beinstein – Auslegungsbeschluss
5. Bebauungsplan „Kleines Feld“ – Aufstellungsbeschluss
6. Veränderungssperre – Bebauungsplan „Kleines Feld“
7. Neckarquerung – Planfeststellungsverfahren des Regierungspräsidiums Stuttgart
8. Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften in der historischen Innenstadt anlässlich des Altstadtfests 2007
9. Verschiedenes
10. Anfragen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

BV 1: Staufer-Gymnasium, Sanierung Klassenzimmer, 4. BA
71332 Waiblingen, Mayenner Straße 30
– Gipserarbeiten (ca. 270 m² gelochte Deckenplatten)

BV 2: Sanierung der Burgschule BA 3, 71334 Waiblingen-Hegnach
– Hinterlüftete Außenwandbekleidung
Fassadenflächen aus Faserzement-Elementen inkl. Dämmung und Aluminium-Unterkonstruktion ca. 770 m²

Die Vergabeunterlagen können von Mittwoch, 2. Mai 2007, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☏ (07151) 5001-355, Fax (07151) 5001-407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand) abgeholt werden.

Preis pro	BV 1: 15 Euro
Doppelexemplar:	BV 2: 20 Euro
Ausführungsfristen:	BV 1: 9.7. bis 13.8.2007
	BV 2: 1.10. bis 16.12.2007
Eröffnungstermin:	BV 1: 24.5.2007 / 14.00 Uhr
	BV 2: 24.5.2007 / 14.15 Uhr

Die Angebotsfrist endet am Submissionstag um 14 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote bei der Abteilung Bürgerdienste Bau, 1. OG, Zimmer 110-A, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.
Sicherheiten: Gemäß VOB/A §14, Abs.2 5 % für Ausführung und 3 % für Mängelansprüche.
Ablauf der der Zuschlagsfrist: BV 1 + 2 : 29.6.2007
Vergabeprüfstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70656 Stuttgart

Bei der Stadt Waiblingen sind sofort bzw. von 1. September 2007 an zwei Stellen für

Leiterinnen/Leiter von Kindertages-Einrichtungen

zu besetzen, wovon eine vorerst auf ein Jahr befristet ist.

Es handelt sich um mehrgruppige Einrichtungen, in denen Kinder im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung betreut und gefördert werden.

Wir wünschen uns Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter mit einer pädagogischen Ausbildung, bei ErzieherInnen wäre eine Zusatzqualifikation von Vorteil, Berufserfahrung und guten Kompetenzen in Mitarbeiterführung, Planung und Organisation, die selbstständig und kreativ Impulse in der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit und des Betreuungsangebots im Hause setzen.

Wir bieten gute Arbeitsbedingungen und gewährleisten fachliche Unterstützung durch eine Kindergartenfachberaterin und einen heilpädagogischen Fachdienst.

Die Vergütung erfolgt entsprechend den Bestimmungen des TVöD.

Wenn Sie in einer Leitungsfunktion für sich eine interessante Herausforderung sehen, richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis 11. Mai 2007 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte geben Erika Schwiertz, ☏ (07151) 5001-315, oder Susanne Drygalla, ☏ -422.

An Container-Standorten

Einwurfzeiten beachten!

Die Stadt bittet Benutzer der Wertstoff-Container, auf die Anwohner Rücksicht zu nehmen. In sämtliche Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktags nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Wer Flaschen oder Papier mit dem Auto anliefert, muss den Motor abstellen und das Radio abschalten. Informationen gibt es beim Umweltschutz-Beauftragten der Stadt Waiblingen, Klaus Läpple, unter ☏ 5001-445.

Bürgerbüro im Rathaus

Auch samstags offen!

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen im Eingangsbereich des Rathauses, Kurze Straße 33, ist folgendermaßen geöffnet:

- Montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr
- dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
- donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr
- samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr

Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreiben die Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Stadtentwässerung, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☏ (07151) 5001-366, gemeinsam mit den Stadtwerken Waiblingen GmbH die Tiefbau-, Leitungsverlegungs- und Straßenbauarbeiten für die

Erschließung des Gewerbegebiets „Eisental III“, 2. Bauabschnitt

öffentlich aus.

Es fallen folgende Hauptmassen an:

Graben- und Baugrubenaushub	ca. 10 000 m³
Duktile Gussrohre DN 300 bis DN 600	ca. 1 650 m
Fertigteilschächte D 1200 - 1500	ca. 52 St
Anschlussleitungen PVC-U DN 150-200	ca. 820 m
Bodenbewegungen Straßenbau	ca. 8 400 m³
Asphaltbefestigung	ca. 17 700 m²
Pflasterflächen	ca. 1 000 m²
Bordsteine	ca. 4 750 m
KFT	ca. 7 500 m

Die Leistungen für die Stadtwerke Waiblingen GmbH werden durch diese separat beauftragt.
Ausführungszeit: 16. Juli 2007 bis 29. August 2008
Die Vergabeunterlagen können von Montag, 30. April 2007, an bei der Stadt Waiblingen, „IC-Bauen“, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 203, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 60 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von 10 Euro) pro Doppelexemplar einschließlich Datenträger CD mit Anlagen und Plänen als PDF-Dateien und das Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 (GAEB 1990) erworben werden. Die Planunterlagen können auch während der Dienststunden beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Stadtentwässerung (Kurze Straße 24), eingesehen werden.
Auskünfte zu der Ausschreibung erteilt auch das Ingenieurbüro KMB, Brenzstraße 21 in 71636 Ludwigsburg, ☏ (07141) 4414-0 (Herr Braun).
Die Angebotsfrist endet am 30. Mai 2007, um 14 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission bei der Abteilung Bauverwaltung, IC-Bauen 2. OG, Zimmer 203, vorzuliegen.
Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Die Zuschlags-/ Bindefrist endet am 2. Juli 2007. Die Leistungen werden für die Stadt Waiblingen, die Stadtwerke Waiblingen GmbH und die Telekom AG getrennt in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§ 31 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blinden- und Diensthunde.

Hunde an der Leine führen

In Grün-, Freizeit- und Erholungs-Anlagen, in Fußgängerzonen und in verkehrsberuhigten Bereichen sind Hunde an der Leine zu führen.
Waiblingen, im April 2007
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Ordnungswesen

Personalien

Große Staufermedaille in Gold für Hans Peter Stihl

Ministerpräsident Günther H. Oettinger hat Hans Peter Stihl aus Anlass dessen 75. Geburtstags die Große Staufermedaille in Gold zuerkannt. Bei der Überreichung am Mittwoch, 18. April 2007, im Konferenzzentrum der Firma Stihl in Waiblingen würdigte der Regierungschef Stihls langjähriges herausragendes Engagement im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereich. „Hans Peter Stihl hat sich als einer der führenden baden-württembergischen Unter-nehmer und Wirtschaftsmanager um die Belange der deutschen Wirtschaft verdient gemacht“, erklärte der Ministerpräsident. „Dabei betrachtete er es immer als selbstverständliche Aufgabe, auch in zahlreichen Verbänden und Vereinigungen, Gremien und Kommissionen ehrenamtliche wirtschafts- und gesellschaftspolitische Verantwortung zu übernehmen.“

Als langjähriger Präsident des Deutschen Industrie- und Handelstages (DIHT) habe es Hans Peter Stihl meisterhaft verstanden, der deutschen Wirtschaft nicht nur im Inland, sondern auch mit dem Ausbau des Netzes der Auslands-handelskammern weltweit eine einflussreiche und anerkannte Stimme zu verleihen. Im Dialog mit der Politik habe er sich nachdrücklich für Subventionsabbau, Begrenzung des Staatseinflusses, Reformen des Steuer- und Sozialsystems und unternehmerische Freiheit eingesetzt. „Dabei vergaß er nie, dass mit dieser Freiheit auch Verantwortung verbunden ist“, fuhr Ministerpräsident Oettinger fort. „Persönlichkeiten wie Hans Peter Stihl sind es, die die hervorragende Entwicklung Baden-Württembergs voranbringen. Sein langjähriges und intensives Engagement im wirtschaftlichen und ehrenamtlichen Bereich war und ist vorbildlich“, betonte Oettinger.

Die entscheidende Grundlage für seinen außergewöhnlichen unternehmerischen Erfolg bildeten neben dem sicheren Gespür für das Machbare auch das Bemühen von Hans Peter Stihl um ein sozialverträgliches Klima und um ein partnerschaftliches Miteinander zwischen Firmenleitung und Belegschaft. So habe er bun-desweit die Vorreiterrolle u. a. mit der Beteiligung der Mitarbeiter am Unternehmenskapital, dem Einstieg in eine flexible Arbeitszeitgestaltung und einem mit dem Betriebsrat abgeschlossenen Beschäftigungs- und Standortsicherungsvertrag übernommen. Auch das Bereitstellen von Ausbildungsplätzen sowie eine solide Aus- und Weiterbildung seien ihm stets ein großes persönliches Anliegen gewesen.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 26. April: Helene Lublow geb. Warskow, Im Sämann 73, zum 100. Geburtstag. Helene Diester geb. Ott, Am Kätzenbach 50 zum 91. Geburtstag. Gerhard Mollenkopf und Irma Mollenkopf geb. Boßler, Seestraße 66 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit.
Am Freitag, 27. April: Hilda Bosc geb. Barthel, Am Kätzenbach 48, zum 99. Geburtstag. Maria Sassmann geb. Raab, Am Kätzenbach 50, zum 98. Geburtstag. Hermann Wörner, Fronackerstraße 12/1, zum 85. Geburtstag.
Am Sonntag, 29. April: Emilie Kögel-Feßmann geb. Kögel, Junge Weinberge 15, zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 30. April: Wilhelm Jäger, Barbarossastraße 21, zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 1. Mai: Kurt Feyerabend, Beim Wasserturm 24, zum 94. Geburtstag.

Bauarbeiten in Waiblingen

Verkehrsbehinderungen in der Schorndorfer Straße

In der Schorndorfer Straße (L 1142/1193) kann es wegen Kanalisations- und Straßenbauarbeiten für die Erschließung des Gewerbegebiets Eisental, Erweiterung, im Bereich des Freibads und den Sportanlagen von Anfang Mai 2007 bis voraussichtlich August 2007 zu Verkehrsbehinderungen kommen. Der Verkehr wird teilweise mit Ampeln an der Baustelle vorbeigeführt. Die Stadt Waiblingen bittet ortskundige Verkehrsteilnehmer, den Streckenabschnitt zu umfahren. Die Besucher des Freibads, der Sportanlagen und des Rudervereins, die mit Autos kommen, werden gebeten, künftig die Parkplätze bei der Rundsporthalle zu benutzen.

Verkehrsberuhigung in der Bajastraße

Die Durchfahrt durch die Bajastraße soll im Bereich der Einmündung des Berta-von-Suttner-Wegs als weitere verkehrsberuhigte Maßnahme unterbrochen werden. Dies teilt der städtische Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Ordnungswesen, mit. Die vorhandenen Pflanztröge werden deshalb demnächst umgestellt. Die gesamte Bajastraße ist als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen, es gilt also Schrittgeschwindigkeit. Das heißt, dass die Verkehrsflächen allen Verkehrsteilnehmern zur Verfügung stehen – Fußgänger können die Straße in ihrer gesamten Breite nutzen. Das Einrücken der Pflanztröge soll auch zu einer Verringerung der Geschwindigkeit und damit zur mehr Verkehrssicherheit beitragen. Die geplante Maßnahme ist mit der Bürgeraktion Korber Höhe abgestimmt und wird von dieser befürwortet.

Neue Verkehrsführung in der Fronackerstraße

Die Bauarbeiten für den Grünen Ring auf der Südseite der Fronackerstraße kommen gut voran, teilt Peter Haubert von der Abteilung Straßen und Stadtentwässerung mit. Der Verkehr auf der Nordseite der Straße wurde auf die Südseite verlegt, damit die Arbeiten an den dortigen Schrägparkplätzen und am Gehweg entsprechend fortgesetzt werden können; sie dauern voraussichtlich bis Freitag, 11. Mai 2007.

Tiefbauarbeiten in der Andreästraße

In der Andreästraße im Bereich zwischen Schmidener- und Fuggerstraße werden die Gas- und Wasserleitungen von den Stadtwerke erneuert. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 14. Mai. Im Anschluss wird der Straßenbelag auf einer Fläche von 500 Quadratmeter erneuert. Bis Ende Mai sollen die Bauarbeiten beendet sein.

Busse fahren nicht durch Hausgärten

Die „Hausgärten“ sind wegen der Baustelle für einen Neubau bis voraussichtlich 30. April 2007 für den Verkehr gesperrt. Die Zu- und Abfahrt zu den Gebäuden Hausgärten 1 bis 9 und zur Baustelle erfolgt durch die Schmidener Straße. Die Gebäude Hausgärten 13 bis 33 sind durch die Weingärtner Vorstadt und Gerberstraße zu erreichen. Der Verkehr wird stadtauswärts durch die Schmidener- und Talstraße umgeleitet.

Die Busse der Linie 208 halten an den Haltestellen Kegelplatz und Hausgärten; es werden die bekannten Haltestellen bedient. In Richtung Galgenberg fährt der Bus im Frühverkehr wie bisher durch die Talstraße zum Wasen und Galgenberg; von 8.34 Uhr an verkehren die Busse ab Bahnhof über die Haltestellen Rathaus, Kegelplatz, Galgenberg. An Markttagen im Frühverkehr wie bisher durch die Talstraße zum Wasen und Galgenberg; von 8.34 Uhr an ab Bahnhof durch die Schmidener Straße zur Stadtmitte, Bürgerzentrum (Remsbrücke) und Galgenberg. Die Haltestellen Rathaus und Kegelplatz entfallen während der Marktzeit. Dafür werden die Haltestellen Stadtmitte und Bürgerzentrum (Remsbrücke) bedient. In Richtung Bahnhof fahren die Busse über den Kegelplatz, Marktgasse, durch die Gerberstraße und Hausgärten.

Impressum „Staufer-Kurier“
Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). **Verantwortlich:** Birgit David, ☏ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☏ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446. **Redaktionsschluss:** Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

Neuer Spielplan im Bürgerzentrum

Kulturgenuss „vor der Türe“

Wer so richtig in den Kulturgenuss „eintauchen“ möchte, findet dazu in Waiblingen hervorragende Voraussetzungen, denn das Bürgerzentrum bietet durch seine zentrumsnahe Lage Kulturgenuss „vor der Türe“ an. Die gemischten Abonnements A und B mit jeweils sechs Abenden, erfüllt von Oper, Musical, Operette/Ballett und dreimal Schauspiel, sowie das kleine „Abo“ S mit vier Abenden bieten Kulturgenuss pur. Damit alle Interessierten sich die wichtigen Veranstaltungsdaten für die neue 24. Spielzeit, die im Oktober beginnt, rechtzeitig vormerken können, hier ein kleiner Vorgeschmack: Bekannte Namen wie Isabell Varell und Billie Zöckler, Silvia Seidel und Ellen Schwiers führen die „Hitliste“ bei den Komödien an. Klassiker, wie Shakespeares „Die lustigen Weiber von Windsor“, „Die Hochzeit des Figaro“, „Bohème“ oder „Kiss me Kate“ gehören ebenso auf den neuen Spielplan, wie hochkarätige Ensembles für die Konzertsaison gewonnen werden konnten. Allen voran das Waiblinger Kammerorchester mit dem Solisten Nick Kevin Koch. Trevor Pinnock macht auf seiner Geburtstags-Tournee außer in Hamburg, München und Berlin auch in Waiblingen Station. „Blechschaden“, die „Baden Badener Philharmonie“ und der „Dresdner Kreuzchor“ oder die „West-Tschechische-Philharmonie“ konnten ebenfalls verpflichtet werden. Zu einigen Opern und Theaterstücken sind sogar einführende Informationen geplant.

Das ausführliche Programmheft ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Touristinformation, in der Stadtbücherei im Bürgerzentrum sowie unter www.waiblingen.de und www.buergerzentrum-waiblingen.de erhältlich. Informationen gibt es außerdem im Abo-Büro unter 2001-22, E-Mail: abobuero@waiblingen.de.

Walpurgisnacht am 30. April

Der Hexen-„Tanz in den Mai“

Die Remshexen der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft feiern am Abend des 30. April von 17 Uhr an ihre alljährliche Walpurgisnacht mit einer richtig schwäbischen Hocketse auf dem Marktplatz. Dazu haben sie befreundete Hexengruppen eingeladen. So haben die „Weilemer Hörnleshasa“ und die „Strohgäunarren“ sowie weitere Gruppen ihr Kommen schon fest zugesagt. Gästen und Neugierigen wird ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm geboten. Außer Tänzen der Remshexen und der Schurwaldtrolle zeigt die Tanzgruppe „Mutti-Vati-on“ ihren Showtanz „Cinema“ und die Guggenmusiker der „Woiblenger Ohrawusler“ und der Nellmersbacher Geesmusiker sorgen mit fetziger Musik für Stimmung.

Wenn es dann ganz dunkel geworden ist, etwa um 21 Uhr ziehen die Guggenmusiker und die Hexen in einem Fackelmarsch hinunter zur Brühlwiese, wo ein großer Scheiterhaufen aufgestapelt ist. Im Schein des Feuers werden die Hexenkinder getauft und die neuen Remshexen weihen ihre Besen. Anschließend erzählt Ulrike Krawczyg, die Tochter der Märchenerzählerin Sigrid Früh, den Kindern und Erwachsenen Hexenmärchen. Gegen 22 Uhr kehren die „Guggis“ und Hexen dann wieder zurück zur Hocketse und mischen sich unter die Gäste, um dem faszinierenden Spiel von Kerstin, der Feuerkünstlerin zuzuschauen. Für die Waiblinger ist diese Feier der Walpurgisnacht ein etwas anderer „Tanz in den Mai“, der schon in den vergangenen Jahren großen Anklang gefunden hat.

Neue Messe Stuttgart

Bei der Eröffnungsfeier dabei?

Nach zwei Jahren Bauzeit wird die Neue Messe Stuttgart von 19. bis 21. Oktober 2007 mit einer großen Eröffnungsfeier in Betrieb genommen. Einer der zahlreichen Attraktionen ist das „Bühnenfestival“ – ein buntes Programm, getragen von Vereinen, Gruppen und Künstlern aus der Region Stuttgart. Gesucht werden also außergewöhnliche „Show Acts“ aus den Bereichen Sport, Tanz und Musik, Comedy sowie Show und Entertainment. Alle Waiblinger Vereine, Organisationen, Institutionen und Schulen werden aufgerufen zu prüfen, ob sie sich beteiligen können. Anmeldeschluss für Bewerbungen ist der 10. Mai 2007. Den Flyer und den Bewerbungsbogen finden Interessierte unter www.waiblingen.de.

Musikschule Unteres Remstal

Kammerkonzert zum Jubiläum

Ein ganz besonderes Konzert veranstaltet die Musikschule Unteres am Sonntag, 6. Mai 2007, um 18 Uhr aus Anlass ihres 25-Jahr-Jubiläums im Welfensaal des Bürgerzentrums. Präsentiert werden Werke für Gitarre und Streichquartett, die von Lehrern der Musikschule Unteres Remstal interpretiert werden: Stephan Bazire, Gitarre; Sergej Jusow, Violine; und Ines Tone, Violoncello, muszieren mit Gästen wie Katrin Gläser aus Stuttgart an der Viola und Joel Foissotte aus Valence (Frankreich) an der zweiten Violine. Die Besetzung Gitarre mit Streichquartett hat eine Tradition, die bis in die Barockzeit zurückreicht. Es gibt von Antonio Vivaldi gleich mehrere Konzert für Laute bzw. Mandoline und Streicher. Die Soloparts lassen sich auf der modernen Konzertgitarre unverändert spielen.

Höhepunkte aus der Klassik sind die Quintette von Luigi Boccherini und die Gitarrenkonzerte Mauro Giulianis, von denen jeweils Werke erklingen werden. Auch Komponisten des 20. Jahrhunderts haben diese Gattung bedacht. So schuf Malcolm Arnold eine träumerische Serenade und der Mexikaner Eduardo Angulo den „Gesang der Vögel“ mit Pelikanen und Geier als Motto. Es ist das Hauptwerk des Abends. Stephan Bazire, Gitarrist und Solist des Abends, ist schon oft in verschiedenen Formationen und solistisch im Waiblinger Raum aufgetreten. Sergej Jussow an der Ersten Violine spielt außerdem im Großraum Stuttgart in verschieden Orchestern und Musicals. Ines Tone am Violoncello fungiert seit langem als Pädagogin an der Musikschule Unteres Remstal. Der Eintritt ist frei!

Dritter Waiblinger Drachenboot-Cup am Samstag, 7. Juli 2007

16 Paddler – Alle sitzen in einem Boot

Die Rudergesellschaft Ghibellinia Waiblingen veranstaltet dieses Jahr wieder ein Drachenboot-Rennen. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr und durch die Anschaffung des Drachenboots „Marktgasse Waiblingen“ beschloss die Ghibellinia, die Drachen erneut zu Wasser zu lassen. Das Rennen ist am Samstag, 7. Juli 2007, geplant. Alle interessierten Mannschaften, ob privat oder betrieblich, werden gebeten, sich rasch anzumelden.

Auf zwei Startbahnen treten die beiden etwa 250 Kilogramm schweren Drachenboote gegeneinander an – bei der Rudergesellschaft Ghibellinia wird in diesem Fall einmal nicht gerudert, sondern gepaddelt. Die 16 benötigten Paddler sitzen in Fahrtrichtung in Zweiereihen hintereinander und bewegen das Boot mit Stechpaddeln vorwärts. Der Trommler, der entgegen der Fahrtrichtung den Paddlern gegenüber sitzt, gibt den Takt vor. Gesteuert werden die Ungetüme von einem im Heck stehenden Steuermann.

In Waiblingen wird die Startklasse „Open“ angeboten, in der die Mannschaften unbegrenzt aus beiden Geschlechtern zusammengesetzt werden können. Die 250 Meter lange Strecke ist für Jedermann leistbar; 28 Mannschaften werden zugelassen.

Ob Sieg oder nicht, die Teilnahme an diesem sportlichen Ereignis bietet auf jeden Fall den Teams die einmalige Chance, das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Gruppendynamik zu stärken und das Gefühl „Alle sitzen in einem Boot“ zu fördern. Gemeinsam ein Ziel zu erreichen – bildlich gesprochen – ist im Drachenboot real umgesetzt. Für die Zuschauer wird es den ganzen Tag über spannende Rennen geben, die an den Remsufern hautnah verfolgt werden können.

Weitere Informationen können auf der Homepage der Ghibellinia (www.rggw.de) abgerufen werden, auf der sich Interessierte auch in den Newsletter eintragen können, der sie immer auf dem Laufenden hält.

Rudergesellschaft Waiblingen

Anrudern bei der „Ghibellinia“

Zum Beginn der Rudersaison am Dienstag, 1. Mai 2007, veranstaltet die Rudergesellschaft Ghibellinia Waiblingen ein großes Fest beim Bootshaus an der Rems (hinter dem Freibad) mit abwechslungsreichem Programm. Um 11 Uhr gibt es ein Weißwurst-Frühstück. Danach eröffnet der Erste Vorsitzende Dr. Werner Rentschler offiziell die Rudersaison. Das neue Rennboot wird von Antonia Sauter getauft, das Entenrennen wird zum vierten Mal ausgetragen und die Jugend präsentiert dem Publikum Rudervorführungen. Die Vereinsmeisterschaften der Ghibellinia im Rudern stehen auf dem Programm und für die ganz jungen Besucher wird eine Hüpfburg aufgebaut. Weitere Informationen zum 1. Mai und zu künftigen Veranstaltungen der Ghibellinia sind im Internet unter www.rggw.zu finden.

ENGAGIERT und Heimatverein

„Heimat ist, wenn . . .“

Die Veranstaltungsreihe „Heimat ist, wenn . . .“, initiiert von Waiblingen ENGAGIERT und dem Heimatverein, wird am Samstag, 5. Mai 2007, fortgesetzt: „Waiblingen – Heimat für Frauen“ ist das Thema des Stadtrundgangs, der um 15 Uhr am Alten Rathaus auf dem Marktplatz beginnt. Die Frauen-Geschichtswerkstatt im Frauenzentrum FraZ vermittelt eine andere Perspektive für eine Stadtführung. „Heimat und andere Irrfahrten“ ist der Titel einer literarischen Matinée mit der Waiblinger Autorin Anja Tomczyk am Sonntag, 6. Mai 2007, um 11 Uhr auf dem „BuchMarktPlatz“.

Aufstiegsspiele im Frauenhandball

VfL greift nach 2. Bundesliga

Die Spielerinnen des Frauen-Handballteams in der Regionalliga im VfL-Waiblingen greifen nach der 2. Bundesliga. Die entscheidenden Begegnungen stehen im April auf dem Spielplan in der Rundsporthalle; das letzte Aufstiegsspiel ist am 28. April um 17 Uhr geplant. Dann treffen die Spielerinnen auf den 1. FC Nürnberg II.

Waiblingen Austragungsort der „STIHL TIMBERSPORTS-EM 2007

Sport-Holzfällen immer beliebter

Am 25. und 26. August 2007 werden auf den „Brühlwiesen“ am Bürgerzentrum in Waiblingen die Europameisterschaft der Königsklasse im Sportholzfällen ausgetragen. Oberbürgermeister Andreas Hesky freut sich sehr über die Entscheidung von STIHL: „TIMBERSPORTS ist ein Glanzpunkt in unserem Veranstaltungskalender.“ Jürgen Steinhauser, Vorstand Marketing und Vertrieb bei STIHL, erläutert die Bedeutung des Veranstaltungsortes: „Für uns ist es eine Herzenssache, mit der wichtigsten europäischen Veranstaltung der STIHL TIMBERSPORTS SERIES an unseren Stammsitz in Waiblingen zu kommen.“

Am Samstag, 25. August, bekommt der Seriensieger Martin Komárek aus Tschechien seine Chance zur Titelverteidigung in der Einzelwertung. Er wird sich gegen die Meister der europäischen STIHL TIMBERSPORTS Nationen durchsetzen müssen. Unter ihnen wird auch der Deutsche Meister sein, der im Rahmen der nationalen Meisterschaft am 14. Juli 2007 ermittelt wird. Der Sonntag ist der Tag des Mannschaftswettkampfes. Im vergangenen Jahr sicherten sich die Schweizer als Gastgeber den Titel. Die stärksten Nationen mit den größten Erfolgsaussichten sind außer den Titelverteidigern Frankreich, Großbritannien, Spanien und Deutschland. Die STIHL TIMBERSPORTS SERIES wird seit dem vergangenen Jahr auf dem TV-Sender EUROSPORT übertragen und so europaweit einem breiteren Publikum zugänglich gemacht. Dadurch wurde die aus den USA bekannte Wettkampfserie im Sportholzfällen auch in Europa noch bekannter. Die Sportler nähern sich dem Niveau der Weltelite aus Australien, Neuseeland, Kanada und den USA deutlich an. Die Europameisterschaft wird im Herbst natürlich auch auf EUROSPORT zu sehen sein.

Marketing- und Tourismus GmbH

Auf literarischen Spuren wandeln

Außer den klassischen Stadtführungen durch Waiblingen und die abendlichen Nachtwächterführungen bietet die Marketing- und Tourismus GmbH im Jahr 2007 eine neue Variante: „Auf literarischen Spuren durch Waiblingen“ ist ein etwa zweistündiger Spaziergang, der im 16. Jahrhundert beginnt und zuerst zu einer Inschrift an der Michaelskirche führt. Christiane Pesthy erzählt aus dem wechselvollen Leben des Lateinlehrers Jacob Frischlin, dem Bruder des berühmten Dichters Nikodemus Frischlin.

Unterwegs erfahren die Spaziergänger, wer Theodor Storm bei den schwäbischen Passagen seiner Novelle „Es waren zwei Königskinder“ geholfen hat. Wie diese Texte „echt schwäbisch“ klingen, präsentiert das „Waiblinger Theäterle Höhenspektakel“, mit dem Christiane Pesthy die Führung gemeinsam konzipiert hat.

Am Hochwachtturm kommt man mit Achim v. Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ zur Epoche der Romantik in Waiblingen. Beim anschließenden Bummel durch die Altstadtgassen werden Episoden aus dem nächtlichen Waiblingen von Theodor Storm zu hören sein. Und am Marktplatz lernen die Teilnehmer den Dichter und Amtsrichter Karl Mayer kennen, der hier von 1824 bis 1843 wohnte. Sein Haus war ein beliebter Treffpunkt für Dichter wie Eduard Mörike, Nikolaus Lenau und Justinus Kerner. In der Kurzen Straße wird schließlich an den Lyriker Helmut Mader, der von 1948 bis 1974 in Waiblingen lebte, erinnert. Treffpunkt ist die Touristinformation in der Langen Straße. Die Stadtführung endet am Marktplatz.

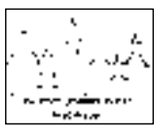
Geplant sind noch drei Spaziergänge und zwar am 20. Mai, am 29. Juli und am 30. September, jeweils um 15 Uhr. Karten für die Teilnahme am Spaziergang gibt es für 6,50 Euro im Vorverkauf in der Touristinformation in der Langen Straße 45, sie können aber auch direkt vor der Veranstaltung bei der Stadtführerin erworben werden.

Touristinfo halbe Stunde länger offen

In der Touristinformation können montags bis samstags schon von 9 Uhr an statt von 9.30 Uhr an außer einem reichhaltigen Angebot an Informationsbroschüren auch Eintrittskarten erworben werden. Samstags wurde die Öffnungszeit verkürzt, die Touristinformation ist in Zukunft noch bis 13 Uhr und nicht mehr bis 14 Uhr geöffnet.

Im Kommunalen Kino

„Tanguy – Der Nesthocker“



Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt am Mittwoch, 2. Mai 2007, um 20 Uhr im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 52, den Film „Tanguy – Der Nesthocker“. – Es ist nicht so, dass er ohne Mutter und Vater keinen Schritt machen würde. Aber Tanguy, 28 Jahre alt, Dozent an der Pariser Universität, lebt immer noch bei seinen Eltern Paul und Edith in einer großzügigen Dachwohnung. Und fühlt sich pudelwohl, so dass er gar nicht auf die Idee kommt, daran etwas zu ändern. Doch seinen Eltern wird der altkluge „Nesthocker“ immer mehr zum Alptraum. Mit Geduld und guten Worten ist Tanguy nicht beizukommen, da müssen schon schwerere Geschütze aufgefahren werden. Und dabei entwickeln Edith und Paul eine ganz erstaunliche Phantasie, um ihren bequemen Sohn aus dem „Hotel Mama“ zu katapultieren. Der Film erhielt zwei Nominierungen für den französischen Filmpreis „César 2002“. Er dauert 104 Minuten und ist für Zuschauer im Alter von zwölf Jahren frei gegeben. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, Kartenvorverkauf unter ☏ (07151) 95 92 80. Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt unterstützt.

„BuchMarktPlatz“ am 6. Mai

Das Bücherfest für alle!

Waiblingen hat wieder Antiquare von weit her zum inzwischen 9. „BuchMarktPlatz“ angelockt und so kann am Sonntag, 6. Mai 2007, in der fachwerkgesäumten Altstadt an Ständen der Antiquare, Drucker und Buchkünstler gebummelt, in alten Büchern gestöbert, vielleicht sogar die lang gesuchte Buchrarität entdeckt werden. Außer den Antiquaren, die auf dem Marktplatz, dem Rathausplatz, in der Langen und Kurzen Straße ihre Stände haben, laden zahlreiche Angebote zum Mitmachen ein.

Die Stadtbücherei ist von 10 Uhr bis 17 Uhr offen. Über die literarische Matinée „Heimat und andere Irrfahrten“ mit Anna Tomczyk von 11 Uhr bis 12.30 Uhr im TiM (UG) hinaus gibt es einen großen Buchmarkt, bei dem Bücher und andere Medien zu sehr günstigen Preisen meterweise gekauft werden können.

Von 15 Uhr an stehen im Zeitschriftencafé (EG) „Kurzgeschichten live“ auf dem Programm. „Get shorties“ – dabei handelt es sich um skurille, hintergründige, witzige oder nachdenklich Texte, die von Maritta Scholz, Peter Kundmüller und dem Herausgeber der Reihe „get shorties“ Ingo Klopfer vorgetragen werden.

Der Verein „Hegnacher Spielraum“ bewirtet mit Kaffee und Kuchen sowie einem Vesper und bietet ein Kinderprogramm.

Stadtbücherei Waiblingen

Neues in der Hobbythek-Vitrine

Bis Ende Mai können in der Hobbythek-Vitrine im Foyer der Stadtbücherei kleine Parfümfläschen angeschaut werden. Sie stammen von Evelyn Volk, die seit 1985 in Waiblingen lebt. Die ersten Fläschchen hatte sie aus den USA mitgebracht, die Sammlung ist inzwischen auf 70 Exemplare angewachsen.

Am 6. Mai in der Michaelskirche

Benefiz-Konzert für die Orgel

Kirchenmusik aus mehr als fünf Jahrhunderten vom gregorianischen Hymnus bis zum geistlichen Pop-Song, von der Solo-Arie bis zur sinfonischen Mendelssohn-Kantate stehen am Sonntag, 6. Mai 2007, um 19 Uhr beim festlichen Benefiz-Konzert zugunsten der Orgel in der Michaelskirche auf dem Programm. Unter dem Motto „Kantate/Singet – Wir singen für die Orgel“ singen die Kinder- und Jugendkantorei, der Gospelchor „Voices“ und Band, die Michaelskantorei und das „Collegium Instrumentale“. Solisten sind Eva Kleinheins, Sabine Czinczel, Georg Grunenberg-Künstler und Susanne Schempp. Die Leitung hat Bezirkskantor Immanuel Rößler, Wortbeiträge kommen von Dekan Eberhard Gröner und Matthias Hennig, Pfarrer für Kirchenmusik. Außerdem ist Landeskirchenmusikdirektor Professor Siegfried Bauer mit einem Grußwort vertreten. Alle Ausführenden verzichten auf ein Honorar, so dass der Erlös des Konzerts vollständig der Orgelrenovierung zugute kommt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Die Tiefgarage des Landratsamts ist für diesen Abend geöffnet.

kulturhaus schwanen waiblingen

Tobias Escher mit neuer Weltmusik-Band

Das Debut einer neuen Weltmusik-Band – Tobias Escher & die „DADA-Oden Allstars“ mit „Musik der Welt“ steht am Freitag, 27. April, um 20 Uhr auf dem Programm: Tango, Zydeco, Folk, Blues – Tobias Escher aus Waiblingen-Hegnach ist ein musikalischer Grenzgänger, der kreativ und ungefiltert jede Quetschkommoden-Konvention sprengt. Ausgestattet mit einem leidenschaftlichem Experimentiergeist und einer unbändigen Spielfreude gelingt es ihm, eine intensive Nähe zum Publikum herzustellen. Seine Musik berührt. Er ist Sänger, Theatermusiker, Musikpädagoge und Akkordeonist mit Leib und Seele. In etlichen Musikstilen zuhause und für alles Neue offen. Mit einer gerade beendeten Südamerikareise im Gepäck (u.a. Buenos Aires!) wird er an diesem Abend sein neues musikalisches Projekt vorstellen. Gemeinsam mit den „DADA-Oden Allstars“, die ihrerseits Stoff aus allen möglichen musikalischen Weltgegenden beisteuern. Verbindung und kreativer Treffpunkt aller beteiligten Musiker ist das Studio DADA-Oden des Musikproduzenten, Liedermachers und Kinderbuchautors Hartmut E. Höfele in Ritschweier im Odenwald. Dort entstanden Tonträger, die schon eine Million Mal verkauft wurden. Höfeles musikalisches Spezialgebiet ist New Orleans mit Zydeco, Cajon und Blues. Er spielte in Bands wie „Zugvogel“ und „Zeitenwende“. Extra für diesen Abend holt ihn Escher von seinem Mischpult zurück auf die Rock 'n' Roll Bühne!

Des weiteren wird die Sängerin und Geigerin Dorle Ferber den Abend mit neuen Songs mitgestalten. Sie ist studierte Musikerin, Klangkünstlerin, Komponistin und Arrangeurin und spielte viele Jahre in der Dortmunder Band „Cochise“. In Vokalimprovisationen wandert sie mal durch jazzige, mal durch archaisch anmutende stimmliche Welten, sie zerpflückt Stimmgeräusche, jodelt, säuselt, flüstert oder landet in folkigen Grooves, manchmal streng und manchmal verspielt.

Am Schlagzeug gibt Multiinstrumentalist und Komponist Walt Bender Ton und Takt an. Sein Name ist u.a. mit den Bands STOPPOK und PLASTICS verbunden. Special Guest an diesen Abend ist Adax Dörsam. Er ist ein Meister der Gitarre und spielte viele Jahre in der Band von Lydia Auvray. – Eintritt: VVK 12 Euro, AK 13 Euro, erm. 10 Euro.

Disco mit DJ Andy

DJ Andy läßt es in der Disco am Samstag, 28. April, von 21.30 Uhr an krachen. „From the 60's to the 80's“ ist das Motto, von dem er Gebrauch macht, um weiterhin als der Altmeister der Osteopathie zu gelten. Eintritt 3 Euro.

Im Mai beginnen neue Tango-Argentino-Kurse

Neue Tango-Argentino-Kurse mit Renate Fischinger und Christian Riedmüller beginnen am Montag, 7. Mai, und sind dann immer montags im Kulturhaus Schwanen: Von 19 Uhr bis 20 Uhr, Anfänger; von 20 Uhr bis 21 Uhr, Mittelstufe; von 21 Uhr bis 22 Uhr, Fortgeschrittene. Der erste Kursabend gilt als kostenloser Schnupperabend Der Kurs dauert acht Abende. Die Gebühr beträgt 75 Euro pro Person. Anmeldung werden bei Renate Fischinger, ☏ + Fax (0711) 2625378, E-Mail r.fischinger@gmx.net, Info www.tango-und-salsa-im-schwanen.de, erbeten.

Das Herz des argentinischen Tangos schlägt in der Wärme der Musik, im Atem des Bandoneon, in der Not und der eigentümlichen Poesie der Geschichten, die gesungen werden. Begonnen hat der argentinische Tango – Gerüchten zufolge – in einer Umarmung, dann kamen die ersten Schritte und die Beine fingen an, miteinander zu spielen; zarte Kicks, gefährliche Kicks, ein leichtes Streichen des Fußes, ein jäher Stop. – Im Kurs werden Führung erarbeitet und geübt, Haltung und Rhythmus. Im Zentrum steht das gemeinsame Gehen, aus dem dann die Schrittkombinationen entwickelt werden. – Geeignet sind Schuhe mir Ledersohlen, die rutschen. Wenn möglich, sollten sich Interessierte paarweise anmelden. – Renate Fischinger und Christian Riedmüller tanzen seit 19 Jahren zusammen argentinischen Tango.

Kulturbar Luna und Schwanen präsentieren Uli Keuler

Am Mittwoch, 9. Mai, und am Donnerstag, 10. Mai, jeweils um 20 Uhr gibt es Kabarett mit Uli Keuler. Der Hintergrund, vor dem seine Figuren agieren, ist der Alltag. Und die Helden sind jedermann vertraut: bildungsbeflissene Väter, beleidigte Ehemänner und gnadenlos Anteil nehmende Nachbarn. Doch gelingt es Keuler, die alltägliche Szenerie in ein ziemlich schräges Licht zu tauchen und so dem Gewohnten überraschende Perspektiven abzugewinnen. Und dies alles ohne Requisiten, Kostüm oder Maske. Keulers Markenzeichen ist ein Sprachwitz, der teils derb-komisch, teils zielgenau entlarvend und teils verspielt daherkommt. Das Personal auf der Bühne ist unverkennbar im Schwäbischen angesiedelt, doch könnte sich das Geschehen auch in anderen Teilen der Republik abspielen.

„Uli Keuler spielt“ ist weder ein altes noch ein neues Programm. Keuler baut sein Repertoire langsam, aber stetig um. Wer ihn seit einigen Jahren nicht gesehen hat, wird zwischen Bekanntem auch allerhand Neues entdecken. Eintritt: VVK 16 Euro/erm. 12 Euro, AK 17 Euro/13 Euro. Karten: Tourist-Info WN und www.luna-kulturbar.de.

Karten-Reservierungen

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☏(07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.

Museum der Stadt

„Fleißige Handwerker und pfiffige Schwaben“

Das „Montagsmärchen“ mit der in Waiblingen schon bekannten Erzählerin Laurence Schneider wird am Montag, 7. Mai 2007, um 15 Uhr im städtischen Museum in der Weingärtner Vorstadt 20 fortgesetzt. Am ersten Montag im Monat gibt es noch bis Juni in dem alten ehemaligen Gerberhaus für Kinder im Alter von vier Jahren bis zehn Jahren „Märchen von fleißigen Handwerkern und pfiffigen Schwaben“. Die Veranstaltung dauert etwa anderthalb Stunden. Der Eintritt ist frei.

Geschlossen bis Frühjahr 2008

Das Museum der Stadt bleibt vorerst geschlossen. Vorübergehend ist dort die Verwaltung der „Galerie Stihl Waiblingen“ und die Museumsverwaltung untergebracht. Auskünfte: ☏ 18037, E-Mail hans.schultheiss@waiblingen.de.